

JAHRESBERICHT
2018

SCHÜLER
HELFFEN
LEBEN

Inhalt



PROJEKTKARTE
14



28

AKTIV FÜR DEN FRIEDEN
Unser Engagement für Geflüchtete



38

DER SOZIALE TAG
Jugendliche für Jugendliche!



19

ZWISCHEN HIER UND DORT
Das Projekt des Sozialen Tages 2018

2	Inhalt	14	Unsere Projekte und Programme
3	Vorwort	14	Projektkarte
4	Highlights	16	<i>Gemeinsam solidarisch</i>
8	Vision und Mission	22	<i>Jugend engagiert</i>
9	Transparenz & Qualitätssicherung	28	<i>Aktiv für den Frieden</i>
10	Impressionen 2018	32	SHL in Bosnien & Herzegowina
12	SHL in Zahlen	34	SHL in Deutschland & Europa
		50	Das Team
		56	Impressum
		57	Kuratorium

Vorwort

Liebe Leser*innen,

im Jahr 2018 blicken wir weiterhin gleichermaßen besorgt wie zuversichtlich auf Deutschland und Europa. Seit nunmehr über 25 Jahren engagieren sich junge Menschen bei und mit Schüler Helfen Leben für eine tolerante und offene Gesellschaft, in der Jugendliche eine Stimme haben, die auch gehört wird. Und dies nicht nur in Deutschland: Partizipation, Bildung und demokratisches Engagement bilden für uns die Grundlage eines friedlichen Zusammenlebens – und stehen somit auch im Zentrum unserer Projektstätigkeit in Südosteuropa und Jordanien.

Als Organisation, die Versöhnungsarbeit leistet, erregen radikale und nationalistische Bewegungen an den Rändern und im Zentrum Europas unsere Besorgnis. Gleichzeitig beweist das Engagement junger Menschen täglich aufs Neue einen Gestaltungswillen, der diesen Tendenzen eine klare Absage erteilt und uns verbindet: Als Gründungsmitglied des europäischen Netzwerks von Sozialer-Tag-Organisationen (SAME) teilen wir die Zuversicht unserer Partnerorganisationen zwischen Norwegen und Italien, Belgien und Serbien.

Besonders zuversichtlich stimmt uns, dass wir im Jahr 2018 ein internationales Büro in Lübeck eröffnen konnten, dessen Programm sich ganz dem europäischen Gedanken verschreibt. Mit tatkräftiger finanzieller wie ideeller

Unterstützung der Possehl-Stiftung werden Schüler Helfen Leben und SAME in Lübeck in den kommenden Jahren nicht nur zahlreiche internationale Jugendbegegnungen durchführen, sondern auch das SAME-Netzwerk stärken: Wir wollen den Sozialen Tag in ganz Europa weiterverbreiten – und noch mehr Jugendlichen die Möglichkeit geben, sich solidarisch für Gleichaltrige einzusetzen und Gesellschaft zu gestalten. Dabei ist ein europäischer Dialog von, zwischen und für junge Menschen – die gemeinsam Zukunft und Gesellschaft verändern wollen – in unseren Augen von besonderer Bedeutung.

So bauen wir bei Schüler Helfen Leben unseren Einsatz für Demokratie, Partizipation und junges Engagement in Europa noch weiter aus – ein Anliegen, das wir mit dem Sozialen Tag als aktionsbasiertem Zugang zu politischer Bildung in Deutschland bereits seit über 20 Jahren verfolgen. Dabei freuen wir uns auf Ihre und Deine Unterstützung!

Wir wünschen viel Freude beim Lesen des Jahresberichts und danken allen, die die Arbeit unserer Organisation gestalten – ob als Schüler*in, Mitarbeiter*in, Freiwillige*r, (Gremien-)Mitglied oder Unterstützer*in – es sind die unzähligen, auf unterschiedliche Art und Weise Beteiligten, die den Erfolg von Schüler Helfen Leben erst möglich machen!



Patricia Weykopf und Patrick Hoemke
Geschäftsführung

*Das Highlight im ersten Halbjahr:
Das Projektauswahltreffen (PAT).*

PAT

10. bis 13. Mai 2018



Das PAT (Projektauswahltreffen) ist der viertägige Engagementkongress zum Sozialen Tag in Berlin. Hier entscheiden Schüler*innen der teilnehmenden Schulen selbst, welche Projekte sie mit dem erarbeiteten Geld unterstützen. Sie setzen sich ausführlich mit den zur Auswahl stehenden Projekten auseinander und abwechslungsreiche Workshops bieten ihnen die Möglichkeit, die Projektregionen besser kennenzulernen; alles nach dem Motto: Informier Dich, Positionier Dich und Mach Doch! 2018 fiel die Wahl auf ein Projekt für gleichberechtigtes Leben und sexuelle Selbstbestimmung in Bosnien und Herzegowina (S. 19) und ein Kinder- und Jugendzentrum in Jordanien (S. 31).

Mehr zum PAT auf Seite 36.

*Jedes Jahr im Sommer findet
unsere größte Aktion statt.*

Sozialer Tag

26. Juni 2018



Für einen Tag die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz tauschen: Neben einem Einblick in die Welt der Arbeit steht dahinter vor allem der gute Zweck. Schüler*innen spenden ihren Lohn für Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa und Jordanien. 2018 nahmen über 70.000 Schüler*innen am Sozialen Tag teil und unterstützten so die Arbeit der Partnerprojekte von Schüler Helfen Leben.

Mehr zum Sozialen Tag auf Seite 38.

*Nur wenige Monate nach dem PAT
starten die neuen Projekte.*

Projektstart

Herbst 2018



Beim Projekt „Ein Ort für alle – Gesellschaft vereint“ sollen Kinder unabhängig von ihrer Herkunft die Möglichkeit haben, sich in einem neuen Kinder- und Jugendzentrum in Amman, der Hauptstadt Jordanien, sicher und aufgehoben zu fühlen. In dem Zentrum werden abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsangebote und Hausaufgabenbetreuung angeboten. Jugendlichen sollen durch Trainings und Workshops vor allem soziale Kompetenzen und Eigeninitiative beigebracht werden. So erhalten sie die Möglichkeit, das Leben in ihrem Umfeld aktiv mitzugestalten.

Mehr zum Projekt auf Seite 31.

*Die ersten Resultate in unseren Projekten
lassen nicht lange auf sich warten.*

Ergebnisse

Winter 2018



Das Projekt „Between here and there – Zwischen hier und dort“ steht für gleichberechtigtes Leben und sexuelle Selbstbestimmung in Bosnien und Herzegowina. Es richtet sich vor allem an Kinder und Jugendliche, die aufgrund ihrer sexuellen Orientierung verstärkt Diskriminierung durch Gesellschaft und Politik erfahren und auswandern. Das Projekt leistet viel Aufklärungsarbeit, setzt sich für die Rechte der betroffenen Personen ein und möchte langfristig ihre Lebenssituation im Land verbessern.

Mehr zum Projekt auf Seite 19.

VISION

Kinder und Jugendliche übernehmen Verantwortung für sich und andere in der Gesellschaft und engagieren sich solidarisch für Frieden, Chancengerechtigkeit und Demokratie.

MISSION

Schüler Helfen Leben stärkt Jugendliche als Expert*innen in eigener Sache. Wir als junge Menschen gestalten, entscheiden und übernehmen solidarisch Verantwortung. Unsere Aktivitäten überwinden Grenzen. Bildung steht im Mittelpunkt unserer Programme. Aktionsformate wie unser Sozialer Tag mobilisieren Schüler*innen und sichern unsere finanzielle Basis. So unterstützen wir Projekte in ihrem Engagement vor Ort und entwickeln zukunftswirksame, langfristige Partnerschaften.

Wir sensibilisieren Menschen verschiedener Altersstufen für soziale und politische Zusammenhänge im Kontext unserer Arbeit. Engagement und Freiwilligendienste bei Schüler Helfen Leben ermöglichen intensive Lernerfahrungen, persönlichen Austausch und Vernetzung. Durch Partnerschaften mit der Zivilgesellschaft, Politik, Wirtschaft, den Medien und insbesondere Schulen schaffen wir ein Umfeld, das jugendliches Engagement begrüßt. Wir sind eine lernende und sich kontinuierlich weiter entwickelnde Organisation.

Transparenz & Qualitätssicherung

Transparenz, Integrität, Sparsamkeit und effiziente Mittelverwendung fordern wir intern und von unseren Projektpartnern.

Die **Projektförderung** im Ausland ist in ein transparentes Regelungs- und Kontrollsystem eingebettet. Ein detaillierter Projektantrag mit Jahresplan wird durch das Büro Berlin geprüft. Durch den Rat wird das Projekt mit seinem Budget genehmigt. Die Zusammenarbeit mit den Projektpartnern (siehe Projektkarte S. 13-14) wird in einem Kooperationsvertrag vereinbart, der Ziele, Arbeitsschwerpunkte sowie Rechte und Pflichten definiert.

Das **Projektmonitoring** erfolgt durch vierteljährliche Fortschrittsberichte und abschließende Jahresberichte. Die enge Projektbegleitung und das Monitoring erfolgen durch qualifizierte Projektkoordinator*innen (S. 51-52). Sie überprüfen Konzeption, Management, Fortschritt und Zielerreichung eines Projekts sowie Buchhaltung und Finanzmanagement. Darüber hinaus prüft auch die Geschäftsführung (S. 3) und informiert den Rat (S. 54) regelmäßig.

Mehrmals pro Jahr überprüfen die Projektkoordinator*innen die Arbeit und sachgemäße Mittelverwendung bei **Besuchen vor Ort**. Einzelne Projekte werden zudem durch externe Evaluator*innen analysiert. Regelmäßige Besuche von Jugendgruppen und Gremienmitgliedern ermöglichen Wissensaustausch und ein enges Verhältnis zu unseren Partnern. Spender*innen und Unterstützer*innen erhalten über diverse Kanäle regelmäßig Informationen über die aktuellen Entwicklungen.

Die **interne Kontrolle** erfolgt durch mehrere Prüf- und Berichtsstufen innerhalb der Stiftung und ein Vier-Augenprinzip in der Geschäftsführung. Jährlich erfolgt eine Prüfung der Finanzen durch gewählte Mitglieder des Rates sowie durch einen unabhängigen Prüfer. Einmal im Jahr wird an das Kuratorium und an die Mitgliederversammlung von Schüler Helfen Leben berichtet.



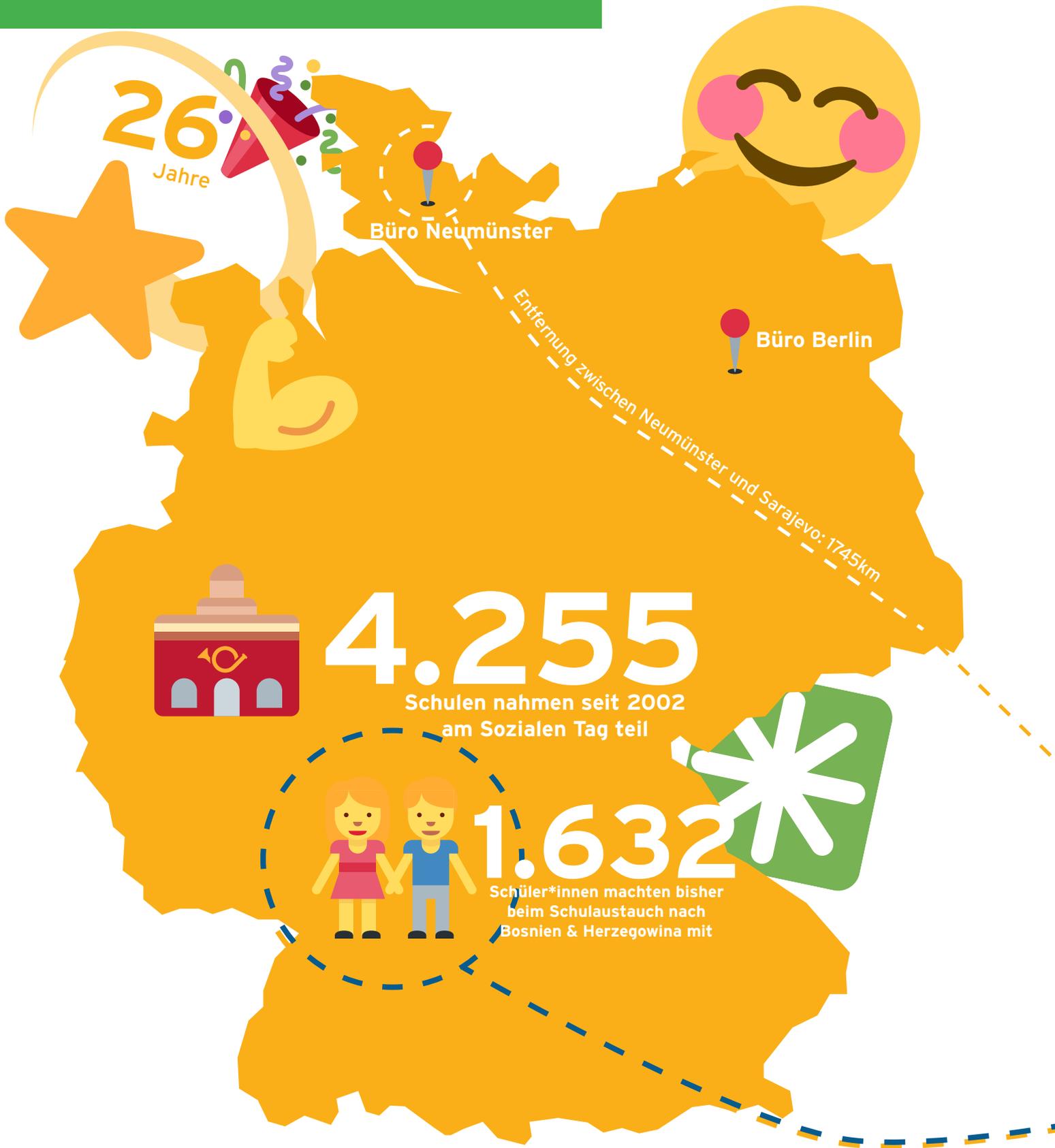
Impressionen 2018





Fotos von oben nach unten: Am Sozialen Tag engagierten sich auch 2018 über 70.000 Schüler*innen für Projekte in Südosteuropa und im Kontext des Syrien-Konflikts. Ein Schüler unterstützte das Team einer Stadtbibliothek – und verschaffte sich so einen Blick hinter die Kulissen (S. 38). Unsere Partnerorganisation Collateral Repair Project bietet im Projekt „Ein Ort für Alle – Gesellschaft vereint“ in der jordanischen Hauptstadt Amman neben abwechslungsreichen Bildungs- und Freizeitaktivitäten auch Unterstützung für syrische Geflüchtete, selbst in ihrem Wohnumfeld aktiv zu werden (S. 31). Das Center for Social Initiative Nadež bietet Kindern in der größten Roma-Siedlung Europas Grundschulbildung. In Workshops des Projekts „Gewalt ist keine Lösung“ lernen Kinder und Jugendliche, was geschlechtsspezifische Gewalt ist und wie sie verhindert werden kann (S. 20). Unser Büro in Bosnien und Herzegowina organisiert jedes Jahr ein „Big Network Event“: Dort kommen Schüler*innen aus ganz Bosnien und Herzegowina zusammen, um sich für ihre Interessen stark zu machen (S. 32). Auch beim Projektauswahltreffen 2018 in Berlin wählten die Delegierten Projekte aus, die durch den Sozialen Tag neu gefördert werden (S. 36). Denn wohin das erarbeitete Geld des Sozialen Tages fließt – wie auch der Lohn dieses Schülers auf einer Baustelle in Kiel – entschieden die Jugendlichen selbst.

SHL IN ZAHLEN

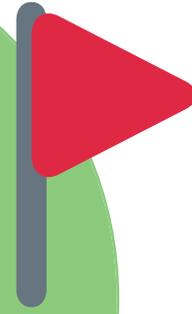


FSJ



über **18.000**

Stunden arbeiten alle
Freiwilligen zusammen
im Jahr



17

Freiwillige im
In- und Ausland



19,7

Jahre ist das Durchschnittsalter
der Freiwilligen

**Sozialer
Tag**

2018 über

70.000

teilnehmende
Schüler*innen

18

Soziale Tage seit 1998



21.000+
Social Media Reaktionen



Projektkarte



- 1**
GENESIS PROJECT
Verständigung und Sensibilisierung in „Zwei Schulen unter einem Dach“
Seite: 21
- 2**
ASUBIH
Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit, Organisation Sozialer Tag
Seite: 25
- 2**
ONAUBIH
Politisch unabhängige Berichterstattung von Jugendlichen
Seite: 26
- 3**
KORACI NADE
Kreativworkshops für Kinder und Jugendliche mit Beeinträchtigungen
Seite: 21
- 3**
SNAGA ŽENE
Psychologische Beratung und Bildungsangebote für vergessene Geflüchtete
Seite: 29
- 4**
OTAHARIN
Schuleingliederung und Förderung von Kindern aus Roma-Gemeinschaften
Seite: 21
- 5**
CK13
Jugendzentrum mit kulturellen Aktivitäten
Seite: 23
- 6**
ATINA
Psychosoziale Begleitung und Unterstützung für Opfer von Menschenhandel
Seite: 21
- 6**
UNSS
Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit, Organisation Sozialer Tag
Seite: 27
- 6 7**
GRUBB
Tanz- und Gesangstraining sowie Lernunterstützung für junge Roma
Seite: 17
- 8 9 10**
POMOC DECI
Patenschaftsprojekt für junge Geflüchtete
Seite: 29
- 11**
UNSCG
Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit, Organisation Sozialer Tag
Seite: 25
- 12**
SHL KOSOVA
Jugendzentrum mit Engagementmöglichkeiten und Berufsbildung
Seite: 24
- 13**
KOSOVAR YOUTH COUNCIL
Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit
Seite: 27
- 17**
NADEZ
Bildung für Kinder und Jugendliche aus Roma-Gemeinschaften
Seite: 21
- 14**
YOUTH CAN
Jugendengagement und Bildungsarbeit für die Zivilgesellschaft
Seite: 26
- 15**
WOMEN'S NETWORK
Aufklärung und Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt
Seite: 20
- 15**
ARSIS
Schuleingliederung und Tageszentrum für benachteiligte Kinder u. Jugendliche
Seite: 17
- 16**
DIE JOHANNITER & SAHEL HORAN
Freizeit- und Bildungsangebote, psychosoziale Betreuung
Seite: 29
- 17 18**
CAPOEIRA 4 REFUGEES
Stärkung von Selbstbewusstsein und sozialen Kompetenzen durch Capoeira
Seite: 29
- 17**
EIN ORT FÜR ALLE - GESELLSCHAFT VEREINT
Abwechslungsreiche Bildungs- und Freizeitangebote
Seite: 31

SCHWERPUNKT GEMEINSAM SOLIDARISCH

Der Alltag von vielen Kindern und Jugendlichen, mit denen unsere Partnerorganisationen in Südosteuropa arbeiten, ist von prekären Lebensbedingungen und sozialer Ausgrenzung geprägt. Soziale Ausgrenzung, gepaart mit den äußerst schlechten Lebensbedingungen, steigert den Grad an Unsicherheit maßgeblich und setzt viele Kinder einem entmutigenden Alltag aus. Die Ursachen für diese prekären Lebensbedingungen und Diskriminierung liegen nicht nur in der fehlenden Unterstützung des Staates in sozialen Fragen und Menschenrechten, sondern vor allem in mangelnder

Gleichberechtigung im Bildungsbereich. Die Projekte, die wir in Bosnien und Herzegowina, Albanien, Serbien und Nordmazedonien (S. 15) unterstützen, gehen auf die Bedürfnisse der Kinder und Jugendlichen ein und ermöglichen ihnen gleichberechtigte Bildungschancen, stärken ihr Selbstbewusstsein und fördern ihre Teilhabe in der Gesellschaft.

Durch Nachhilfeunterricht und informelle Bildungsangebote wird vor allem Kindern und Jugendlichen geholfen, die von starker Diskriminierung betroffen sind, wie diejenigen aus Roma-Gemeinschaften (S. 17).

Von Ausgrenzung betroffen sind auch Kinder und Jugendliche mit geistigen und/oder körperlichen Beeinträchtigungen (S. 21), Opfer von Menschenhandel (S. 21) und in Südosteuropa auch besonders Menschen aus der LGBTIQ Gemeinschaft (S.19). Durch die Projekte, die wir unterstützen, setzen wir uns gemeinsam für ihre aktive Teilhabe ein und dafür, dass ihre Stimmen gehört werden und auf ihre Bedürfnisse, die sich von Bedürfnissen anderer Kinder und Jugendlichen nicht unterscheiden, eingegangen wird.

GYPSY ROMA URBAN BALKAN BEATS

Kreative Unterstützung für junge Roma in Serbien

Von der beeindruckenden Arbeit von GRUBB haben mittlerweile viele Menschen gehört und großes Medieninteresse wurde durch die Anzahl der Veranstaltungen, an denen GRUBB teilgenommen hat, geweckt. Dadurch konnte einer breiteren Öffentlichkeit ein positives Bild der Roma-Gemeinschaft gezeigt werden. In der Zwischenzeit stehen die beiden GRUBB Schulen in Belgrad und Niš allen Schülern*innen offen. Dort wird gelernt, werden Hausaufgaben gemacht und danach gesungen und getanzt. Regelmäßig werden dort Mathematik, Naturwissenschaften und Serbisch unterrichtet. In den Schulen werden 52 Unterrichtsstunden und insgesamt 30 Musik-, Tanz- und



Zwei Kinder nehmen an einem Kreativ-Workshop teil

Kunstworkshops pro Woche angeboten. Besonders viel Aufmerksamkeit wird auf die Vorbereitungen der Schüler*innen auf die Abschluss- und Aufnahmeprüfungen für die Sekundarstufe gelegt.

BRING ABOUT CHANGE

Bildungsangebote für Kinder aus sozial benachteiligten Familien

ARSIS bietet einen allumfassenden Ansatz in der Arbeit mit benachteiligten Kindern und Jugendlichen, die hauptsächlich Roma-Gemeinschaften angehören. Es werden nicht nur Programme für Kinder und Jugendliche angeboten, sondern auch die Grundbedürfnisse der Familien gedeckt.

*Durch tägliche Besuche in besonders armen Vierteln Tiranas können die Sozialarbeiter*innen die Probleme der Kinder und Jugendlichen und ihrer Familien genau ermitteln und direkt vor Ort Hilfe leisten.*

Das Projekt wird von SHL seit 2010 gefördert und hat sich in den letzten Jahren deutlich weiterentwickelt. Es bietet den Kindern einen sicheren Raum und ein anderes Lebensmodell, als sie es auf der Straße und in ihren Siedlungen gewohnt sind. Die Dienste

des Zentrums werden von Kindern und Jugendlichen und deren Müttern rege in Anspruch genommen. ARSIS minimiert so die Stunden, die die Kinder auf der Straße verbringen würden und gibt ihnen einen Raum, in dem sie ihr Selbstwertgefühl erhöhen können. Außerdem werden Workshops zu verschiedenen Softskills angeboten wie Gruppenarbeit oder Respekt und Empathie in Diskussionen.



Kinder toben sich beim Sackhüpfen aus

SERBIEN



Partnerorganisation
GRUBB Foundation



Kreativworkshops und
Lernunterstützung



Kinder und Jugendliche
aus Roma-Gemeinschaften



Seit Oktober 2014

ALBANIEN



Partnerorganisation
Arsis



Bildungsangebote und
Grundbedürfnisse



Kinder und Jugendliche
aus Roma-Gemeinschaften



Seit
Oktober 2010



HOĆU
ZAKON O
ISTOSPOLNOM
PARTNERSTVU

ITNO REJEŠITI PROBLEM
PRISTUPA
PRAVSTVENIM LJUDSKIM
ZURAVSIYENOJ ZASITTI!

TRANS
PRAVA
NA
AGENDU

ADJEKVATNA
ZAKONSKA
REGULACIJA
GOVORA MIŠ

TESTIRAJ
SE NA
HOMOFBIJU!!!

LJUDSKA PRAVA
NA AGENDU 10.12.2016
INKTESTIRAJ SE NA HOMOFBIJU!!!

HUMAN RIGHTS
ARE MY
PRIDE

BETWEEN HERE AND THERE - ZWISCHEN HIER UND DORT

BOSNIEN UND HERZEGOWINA



Im Oktober 2018 war der offizielle Beginn des Sozialer Tag-Projekts, welches in Bosnien und Herzegowina durch das Sarajevo Open Centre (SOC) bis 2020 umgesetzt wird. Es steht für gleichberechtigtes Leben und sexuelle Selbstbestimmung und richtet sich vor allem an junge Menschen mit LGBTIQ-Hintergrund (Lesbian, Gay, Bisexual, Trans*, Intersexual, Queer) und soll diesen eine Stimme geben, damit sie sich für ihre Rechte einsetzen können.

Leider werden Menschen, die eine andere sexuelle Orientierung oder Identität haben als die Mehrheit der Gesellschaft, in Bosnien und Herzegowina noch immer häufig diskriminiert. Diese starke Diskriminierung geht nicht nur von großen Teilen der Gesellschaft aus, sondern wird auch von der politischen Führung getragen.

Viele dieser Menschen aus der LGBTIQ-Community fühlen sich aufgrund dessen gezwungen, ihre Heimat zu verlassen. Zur Verwirklichung eines freien und friedlichen Lebens scheint dies oftmals die einzige Option.

Hier setzt das Projekt an, indem es sich für die Rechte von LGBTIQ einbringt und somit langfristig Migration vorbeugt, welche aufgrund von Diskriminierungserfahrungen erfolgt. Darüber hinaus wird Aufklärungsarbeit geleistet: Einerseits sollen LGBTIQ die Möglichkeit bekommen, sich ein realistisches Bild über die Möglichkeiten und Risiken der Auswanderung in ein anderes Land zu machen. Kern des Anliegens ist es, kritisch zu diskutieren, ob eine Auswanderung die einzige Möglichkeit ist, seine Rechte verwirklicht zu sehen und welche Chancen Engagement in Bosnien und Herzegowina eröffnet.

Andererseits soll die breite Öffentlichkeit für dieses Thema sensibilisiert werden und Diskriminierung und Ausgrenzung als Faktoren erkennen, die junge Menschen zum Auswandern bewegen. Oftmals wird nämlich der daraus resul-



Das Sarajevo Open Centre organisiert Diskussionen zu Diskriminierung

tierende Brain-Drain nur mit ökonomischen Gründen erklärt. Darüber hinaus ist beabsichtigt, nicht nur unmittelbar betroffene Aktivist*innen anzusprechen, sondern die Zielgruppe weiter zu fassen.

Das Sarajevo Open Centre möchte also langfristig die Lebenssituation der LGBTIQ-Gemeinschaft in ganz Bosnien und Herzegowina verbessern und dazu Aktivist*innen aus allen Bereichen sensibilisieren und einbinden. Nicht nur Menschen, die homosexuell oder bisexuell sind oder diejenigen, die sich nicht mit dem Geschlecht identifizieren, mit dem sie geboren wurden.



Partnerorganisation
Sarajevo Open Centre



Beratung und
Aufklärungsarbeit



Junge Menschen mit
LGBTIQ-Hintergrund



Seit Oktober 2018



Friedliche Demonstration gegen Diskriminierung aufgrund der sexuellen Orientierung



ALBANIEN

GEWALT IST KEINE LÖSUNG

Kinder und Jugendliche gegen geschlechtsspezifische Gewalt

 Partnerorganisation
Women's Network Equality in Decision Making

 Aufklärung und Prävention von geschlechtsspezifischer Gewalt

 Schüler*innen in Albanien

 Seit September 2016

Es ist beeindruckend, was das Women's Network Equality in Decision Making in den letzten zwei Jahren mit seinem Projekt „Gewalt ist keine Lösung“ erreicht hat: **Insgesamt nahmen 460 Schüler*innen aus 14 verschiedenen Schulen in Tirana direkt an den Trainings teil, die sich mit geschlechtsspezifischer Gewalt und gesunden Beziehungen beschäftigten.** Es fanden insgesamt 224 Trainings und 28 Bootcamps statt, es wurden 28 Kunstobjekte geschaffen, die die Resultate des Projekts darstellten. In den Trainings ging es darum, wie man eine gesunde Beziehung aufbaut, wie man sich sicher und komfortabel fühlt, seine eigenen Grenzen und die der anderen respektiert. Außerdem wurde den Teilnehmerinnen und Teilnehmern die Wichtigkeit von persönlichen und sicheren Räumen verdeutlicht. Darüber hinaus wurden zusätzliche Aktivitäten organisiert, um die Schüler*innen dazu zu bewegen, ihre Stimme zu erheben und ihre Rolle als Hauptakteure in der albanischen Gesellschaft zu stärken. Im Projekt wurden eine Webseite und ein Handbuch erstellt, damit den Schüler*innen alle Materialien und Resultate



Eine Teilnehmerin präsentiert ein Produkt ihres Workshops

zur Verfügung stehen und sie sich auch in Zukunft mit diesen wichtigen Themen beschäftigen können. Drei verschiedene Soziale Medien wurden gespielt (Facebook, Instagram, Youtube) und sind auch nach Projektende aktiv. Women's Network Equality in Decision Making hat es sogar geschafft, Themen wie geschlechtsspezifische Gewalt in Schulcurricula zu integrieren. **Von dem Projekt haben nicht nur Schüler*innen, sondern auch ihre Familien, Lehrer*innen und Schulleiter*innen profitiert. Somit hat die Initiative eine enorme Reichweite in der albanischen Gesellschaft.**



Teilnehmer*innen eines sog. "Boot Camps" vor einem selbst gestalteten Graffiti

GEMEINSAM UNTER EINEM DACH

Annäherung und Sensibilisierung in getrennten Schulen

Eigentlich nur als Übergangslösung gedacht, um Anreize zu schaffen, dass nach dem Ende des Bürgerkrieges (1992-1995) in Bosnien und Herzegowina unterschiedliche Bevölkerungsgruppen wieder zusammen in Gemein-

den leben, sind die „Zwei Schulen unter einem Dach“ heute das deutlichste Symbol für Trennendes in der Gesellschaft. In ihnen werden Schüler*innen, meist mit bosniakischer und kroatischer Zugehörigkeit, getrennt unterrichtet.



Schüler*innen aus geteilten Schulen begegnen sich

Genesis hat erkannt, dass Vorurteile nur abgebaut werden können, wenn man schon jungen Menschen die Möglichkeit zur Begegnung gibt. Neben Workshops und Theatervorstellungen, welche sich an Schüler*innen wenden, sind auch Eltern und Lehrer*innen in die Aktivitäten eingebunden.

Im letzten Jahr hat Genesis außerdem weitere Sponsor*innen gewinnen können und so erstmals Fußballturniere an Schulen organisieren können.

BOSNIEN UND HERZEGOWINA



Partnerorganisation
Genesis Project



Verständigung und Sensibilisierung in den sogenannten "Zwei Schulen unter einem Dach"



Schüler*innen, Lehrer*innen und Eltern



Seit Dezember 2011

WEITERE PROJEKTE

OTAHARIN
Bijeljina, Bosnien & Herzegowina

Die Organisation OTAHARIN bestärkt seit vielen Jahren junge Menschen aus Roma-Gemeinschaften im Bestreben nach gesellschaftlicher Teilhabe und hat in diesem Jahr mit OMOTE eine eigene Jugendorganisation gegründet.

ATINA
Belgrad, Serbien

Im letzten Jahr fokussierte sich Atina auf die Arbeit im neueröffneten Reintegrationszentrum in Belgrad. Dort wurden Jugendliche bei verschiedenen Aspekten der Wiedereingliederung in die Gesellschaft unterstützt. Insgesamt fanden 48 kreative und edukative Workshops statt. 108 Jugendliche wurden durch 86 Aktivitäten im Bildungsbereich bei der allgemeinen und beruflichen Bildung unterstützt.

Center for Social Initiative NADEŽ
Skopje, Nordmazedonien

Seit vielen Jahren unterstützt die Organisation NADEŽ Kinder, Jugendliche und Eltern aus Roma-Gemeinschaften in unterschiedlichen Bereichen, von frühkindlicher Bildung im Kindergarten über Nachhilfeunterricht bis zu Infoabenden für Eltern.

KORACI NADE
Tuzla, Bosnien & Herzegowina

Das Tageszentrum ermöglicht Teilhabe für junge Menschen mit Beeinträchtigungen in Tuzla und Umgebung und fördert deren persönliche Entwicklung.

SÜDOSTEUROPA



SCHWERPUNKT JUGEND ENGAGIERT



SHL wird durch junge Menschen getragen und geprägt. Dementsprechend kommt den Partnerschaften mit Jugendorganisationen eine besondere Rolle zu.

Neben den landesweiten Vertretungen der Schüler*innen in Bosnien und Herzegowina (ASuBiH, S. 25), Montenegro (UNSCG, S. 25) und Serbien (UNSS, S. 27), hat SHL im vergangenen Jahr die probeweise Förderung des Kosovar Youth Council (KYC, S. 27) in eine reguläre zwölfmonatige Förderung überführt.

Mit Youth Can (S. 26) in Nordmazedonien, nun auch in regulärer Förderung, konnte zudem eine Organisation gewonnen werden, die jungen Menschen hilft, sich außerhalb der Schule als zivilgesellschaftliche Akteure einzubringen. Für unabhängigen Journalismus – gemacht von Jugendlichen – setzt sich SHLs langjähriger Partner ONAuBiH (S. 26) ein.

Infolge einer umfassenden Evaluation eines Großteils des Bereichs „Jugend engagiert“ konnte außerdem ein Dialog über die Art der Betreuung und Förderung durch SHL gestartet werden.



JUGENDZENTRUM CK13

Engagement für Demokratie und Kultur

Das Jugendzentrum CK13 konnte im April seinen 10. Geburtstag feiern und steht in der autonomen serbischen Provinz Vojvodina für demokratische Kultur. Es versteht sich als Gegenpol zum verbreiteten Nationalismus in der



2017 feierte CK13 sein 10-jähriges Jubiläum.

Region, ist kapitalismuskritisch und bringt sich mit seinem umfangreichen Veranstaltungsprogramm in lokale, wie auch in gesamtgesellschaftliche Debatten ein. Dafür sieht es sich leider immer wieder Anfeindungen aus nationalistischen Kreisen ausgesetzt.

Zu den Veranstaltungen gehören Filmabende mit Diskussion und Lesun-

gen, Konzerte, Workshops, der Besuch internationaler Austauschgruppen sowie die wöchentliche vegane Gemeinschaftsküche.

Organisiert wird das Jugendzentrum von einem gleichberechtigten Kollektiv, das alle Entscheidungen als Team trägt und verantwortet.

Erfreulicherweise ist es 2018 gelungen, Förderung durch die Stadt Novi Sad zu erhalten. Dies ist auch Ausdruck von Wertschätzung der geleisteten Arbeit und verdeutlicht, dass das CK13 eine feste Größe der unabhängigen Kulturszene Novi Sads ist.

Als solche beteiligt es sich immer mehr an kulturpolitischen Debatten in der Stadt und wendet sich vermehrt der Arbeit mit der Nachbarschaft zu.

Insbesondere im Hinblick auf die Ernennung von Novi Sad als Kulturhauptstadt Europas 2021 und Jugendhauptstadt Europas 2019, ist diese Art von Einmischung nötig, um die Stadt und die Region in ihrer Vielfaltigkeit zu präsentieren.

SERBIEN



Partnerorganisation
CK13



Alternatives Jugendzentrum mit Angeboten im Bereich Film, Literatur, Musik, Politik



Junge Menschen in und um Novi Sad



Seit Oktober 2006



"Die offene Küche" - ein Projekt von CK13



KOSOVO

JUGENDZENTRUM SHL-KOSOVA

Engagement- und Begegnungsmöglichkeiten für Jugendliche

 Partnerorganisation
SHL-Kosova

 Jugendengagement,
Berufsvorbereitung
Begegnung verschiedener
Bevölkerungsgruppen

 Jugendliche in Rahovec/
Orahovac

 Seit Oktober 1999

SHL-Kosova entwickelte sich 2018 deutlich weiter und es wurden neue Angebote für Jugendliche in Rahovec/ Orahovac geschaffen. **Rahovec ist für kosovarische Verhältnisse eine große Gemeinde, in der es viele abgelegene Dörfer in ländlichen Gebieten gibt. Die Mitarbeiter*innen von SHL-Kosova bemühen sich auch die Jugendlichen aus den Dörfern und abgelegenen Gebieten in die verschiedenen Aktivitäten miteinzubinden.**

SHL-Kosova konzentrierte sich auch vermehrt auf die Arbeit mit Jugendlichen aus den Schulen vor Ort und baute die Zusammenarbeit mit der Gemeinde deutlich aus. Das Jugendzentrum ist ein Ort, an dem Kindern und Jugendlichen verschiedene informelle Bildungsangebote zu Verfügung stehen. Zum einen beschäftigt sich SHL-Kosova intensiv damit, benachteiligten Jugendlichen gleiche Chancen für persönliche Weiter-

bildung zu ermöglichen. Zum anderen wurden sie unterstützt, selbst Projekte anzustoßen und sich z.B. durch Kampagnen für Themen einzusetzen, die ihnen wichtig sind. Dadurch wird Freiwilligenarbeit und Engagement unter Jugendlichen in der Gemeinde gestärkt.

Zu den Aktivitäten, die SHL-Kosova anbietet, zählen auch Programme zur Verbesserung der Beschäftigungschancen, Berufsorientierung und Sommercamps.



Das Team von SHL-Kosova



Freiwillige von SHL-Kosova die sich vor Ort für Gleichartige engagieren

SCHÜLERVERTRETUNG BOSNIEN UND HERZEGOWINA

*Schüler*innen vertreten ihre Interessen*

Die Schüler*innenvertretung ASuBiH setzt sich für die Rechte von Schüler*innen ein. So vertritt sie die Meinung der Schüler*innen gegenüber Öffentlichkeit sowie Politik und leistet einen wichtigen Beitrag zur Demokratisierung der bosnischen Gesellschaft.

Seit 2016 führt sie den Sozialen Tag in Bosnien und Herzegowina durch. Nachdem die Organisation kontinuierlich auf mittlerweile über 1600 Mitglieder angewachsen ist, die sich in über 60 lokalen Teams in ihren Heimatorten einbringen, konnte sie 2018 insbesondere die Angebote für Engagierte Schüler*innen in der Organisation ausbauen und zusätzlich ein Alumni-Netzwerk ins Leben rufen.



Teilnehmer*innen eines Regionalseminars von ASuBiH

Durch den Sozialen Tag in Bosnien und Herzegowina konnten bei zunehmender Tendenz 2018 bereits 16.000 Euro eingenommen werden, mit denen ASuBiH 31 lokale soziale Projekte förderte.

BOSNIEN & HERZEGOWINA



Partnerorganisation
ASuBiH



Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit, Organisation des Sozialen Tages



Schüler*innen in Bosnien und Herzegowina



Seit April 2008

SCHÜLERVERTRETUNG MONTENEGRO

*Union montenegrischer Schüler*innen*

Bei UNSCG setzen sich montenegrinische Schüler*innen für ihre Belange ein, beispielsweise für eine verbesserte Qualität der Bildung und Ausstattung an Schulen. Ein weiterer Schwerpunkt lag 2018 darauf, Gewalt unter Gleichaltrigen an Schulen öffentlich zu thematisieren und die verant-

wortlichen Stellen in Politik und Verwaltung dafür zu sensibilisieren.

Neben dem Sozialen Tag, welchen UNSCG bereits zum dritten Mal durchführte, betreut die Organisation auch ein Jugendzentrum in Podgorica.

Nachdem die Vernetzung von Schüler*innenvertretungen an Gymnasien bereits sehr erfolgreich war, soll dieser Prozess nun landesweit und vermehrt auch zwischen berufsbildenden Schulen vorangetrieben werden, um noch mehr Jugendliche zu erreichen. Auch das inzwischen große Netzwerk und eine Vielzahl von Kooperationen, z.B. auch mit dem Bildungsministerium, haben die Sichtbarkeit der Organisation in Montenegro deutlich gestärkt.

MONTENEGRO



Partnerorganisation
UNSCG



Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit, Organisation des Sozialen Tages



Schüler*innen in Montenegro



Seit September 2014



Engagierte bei der Kampagne „Education in Your Hand“.



BOSNIEN & HERZEGOWINA

Partnerorganisation
ONAuBiH

Politisch unabhängige
Berichterstattung von
Jugendlichen

Medieninteressierte
Jugendliche

Seit April 2008

JUGENDMEDIENORGANISATION IN BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Junge Medienschaffende für mehr Demokratie

ONAuBiH setzt sich dafür ein, jungen Menschen eine Plattform für freien, kritischen und pluralistischen Journalismus zu geben und den Einstieg in das journalistische Arbeiten zu ermöglichen.

Dabei zählen beispielsweise Journalismus-Kurse und Vernetzung unter jungen Journalist*innen zu den zentralen Pfeilern des jährlichen Programms.

2018 konnte die Aktivität des eigenen Online-Magazins „Karika“ deutlich ausgebaut werden, an dem sich nun mehr Jugendliche aktiv beteiligen.

Mit weiteren Aktionen wie dem Talkshow- und Podiumsdiskussions-Format „Push Pauza“ und der Portraitserie „Humans of BiH“ ist ONAuBiH auf dem Weg, neue Förderer und Mitglieder zu gewinnen.



Podiumsdiskussion von ONAuBiH



NORDMAZEDONIEN

Partnerorganisation
Youth Can

Jugendengagement und
Bildungsarbeit für die
Zivilgesellschaft

Jugendliche mit Interesse
an zivilgesellschaftlichem
Engagement

Seit November 2017

JUGEND IN NORDMAZE- DONIEN WIRD AKTIV

Jugendorganisation für zivilgesellschaftliches Engagement

Youth Can unterstützt junge Menschen dabei, sich durch Aktionen vor Ort für Themen einzubringen, die ihnen am Herzen liegen. Diese reichen vom Fahrradverkehr in Skopje bis beruflicher Ausbildung an staatlichen Schulen und Umweltthemen.

Hierzu wurden Mentor*innen ausgebildet und stehen den aktiven Jugendlichen bei der Planung und Umsetzung von politischen Aktionen zur Seite.



Engagierte Jugendliche bei Youth Can

Ergänzend zu diesem Angebot, welches sich insbesondere an Jugendliche richtet, die vorher noch nicht zivilgesellschaftlich aktiv waren, wird auch Unterstützung für kleine Jugendprojekte in einem offenen Wettbewerb ausgeschrieben.

Youth can wurde 2018 neu in die Förderung von Schüler Helfen Leben aufgenommen. SHL verstärkt damit seine Aktivitäten in der Förderung von Jugendengagement auch im Ausland deutlich.

SCHÜLER*INNENVERTRETUNG IM KOSOVO

Interessensvertretung im jüngsten Staat Südosteuropas

Im Kosovo ist das Kosova Student Council (KSC) seit über 10 Jahren für die Belange von Schüler*innen tätig. Unterstützt und angeleitet wird es vom Kosovar Youth Council (KYC). Die Organisation macht sich bei Politiker*innen

für Gesetzesvorhaben stark, die den Bedürfnissen Jugendlicher besser entsprechen.

Zusammen sind beide damit zu den prominentesten Jugendorganisationen des jüngsten Staates in Südosteuropa geworden.

Nach der erfolgreichen Zusammenarbeit seit September 2017 wurde Kosovar Student Council 2018 ebenso neu in die Förderung von Schüler Helfen Leben aufgenommen.



Schüler*innen im Kosovo machen sich für ihre Rechte stark

UNION SERBISCHER SCHÜLER*INNENVERTRETUNGEN

Jugendliche haben eine Stimme

Während eines turbulenten Jahres mit mehreren Wechsels in der Führungsebene, kam der Projektverlauf leider ins Stocken und die vereinbarten Ziele konnten nicht umgesetzt werden.

Auch wenn UNSS noch immer ein gefragter Ansprechpartner für zahlreiche nationale und internationale Organisationen ist, wird sich der langjährige Projektpartner im kommenden Jahr voll auf die Sicherung und den Wiederaufbau von Strukturen und Vertrauen konzentrieren müssen.

Bereits eingeworbene Projektmittel von anderen Geldgeber*innen machen jedoch deutlich, dass UNSS diesen Prozess bereits in Teilen erfolgreich begonnen hat und sich auf einem guten Weg befindet, Schülerinnen und Schülern in Serbien wieder eine starke Stimme zu geben.



UNSS gibt Schüler*innen in Serbien eine Stimme

KOSOVO



 Partnerorganisation
Kosovar Youth Council

 Netzwerk der Schüler*innenvertretungen, Bildungsarbeit

 Schüler*innen im Kosovo

 Seit September 2017

SERBIEN



 Partnerorganisation
UNSS

 Interessensvertretung und Mobilisierung von Schüler*innen

 Schüler*innen in Serbien

 Seit Januar 2010

SCHWERPUNKT AKTIV FÜR DEN FRIEDEN



Laut UNO sind derzeit 68,5 Millionen Menschen auf der Flucht, jede*r zweite Geflüchtete weltweit ist ein Kind, insgesamt sind also knapp 35 Millionen Kinder auf der Flucht. Jordanien gehört zu den Ländern, die besonders viele Geflüchtete aus Syrien aufgenommen haben. Mehr als 655.000 geflüchtete Menschen aus Syrien sind dort registriert, inoffiziell ist die Zahl wesentlich größer. Außer Geflüchteten aus Syrien, befinden sich in Jordanien auch über 4.000 Geflüchtete aus dem Sudan, die vor dem dortigen Krieg geflohen sind, Geflüchtete aus dem Irak, Somalia, Jemen und anderen Ländern der Umgebung. All diese Menschen, vor allem

die Kinder, brauchen sichere Räume, wo sie spielen, lernen und ihre Traumata verarbeiten können. Unsere Partnerorganisationen in Jordanien stellen nicht nur sichere Räume, sondern viel mehr zur Verfügung. Dort kümmert man sich erst um die Grundbedürfnisse der Kinder und ihrer Familien und auf dieser Grundlage werden alle anderen Programme aufgebaut (S. 31). Viele Kinder befinden sich seit ihrer Geburt auf der Flucht und kennen kein anderes Leben.

In Bosnien und Herzegowina gibt es auch 25 Jahre nach dem Krieg immer noch über 7.000 Binnengeflüchtete, die

in kollektiven Unterkünften leben (S. 29). Andere verlassen ihr Land wegen Diskriminierung und Armut und werden oft nach fehlgeschlagenen Asylprozessen zurückgeschickt. Wieder einmal sind es Kinder, die am meisten betroffen sind: Die neue Schule, das Erlernen der Sprache und das gesamte neue Umfeld sind eine große Herausforderung (S. 29). Kinder brauchen besonderen Schutz, vor allem im Krieg und auf der Flucht. Dafür setzen und setzen wir uns ein.

CAPOEIRA 4 REFUGEES

Stärkung des Selbstbewusstseins durch Sport

Dank der Förderung von SHL konnte Capoeira4Refugees (C4R) sogenannte lokale „Changemakers“ in Jordanien unterstützen. Für ihre kontinuierlichen Bemühungen, den Unterricht mit „Capoeira Communities“ aufrecht-

zuerhalten und weiterzuentwickeln, bekamen sie monatliche Stipendien. Die „Changemakers“ von C4R haben 2018 insgesamt 191 Capoeira-Kurse gehalten und haben dadurch 325 Kinder und Jugendliche erreicht. **Das Ziel des Capoeira-Unterrichts ist nicht nur informelle Bildung, sondern auch psychosoziale Unterstützung für Kinder, Jugendliche und Frauen in der jordanischen Gesellschaft.** Durch den Unterricht werden sichere Räume für diejenigen geschaffen, die von der Gesellschaft vernachlässigt werden. Außerdem lernen hier Kinder und Jugendliche selbständig zu sein und in Zukunft vielleicht selbst Capoeira zu unterrichten.



Geflüchtete Jugendliche trainieren Capoeira

JORDANIEN



Partnerorganisation
Capoeira 4 Refugees



Stärkung von Selbstbewusstsein und sozialen Kompetenzen durch Capoeira-Kurse



Geflüchtete Kinder und Jugendliche in Jordanien



Seit November 2017

WEITERE PROJEKTE

Snaga Žene, Bosnien und Herzegowina Perspektiven für vergessene Geflüchtete

Auch 2018 war das Team von Snaga Žene sehr aktiv in zwei kollektiven Unterkünften in der Nähe der Stadt Tuzla. Dort wächst mittlerweile schon die dritte Generation von Binnengeflüchteten auf. Dank der Arbeit von Snaga Žene sind deutliche Veränderungen beim Verhalten der Kinder und Jugendlichen nach vier Jahren mit Trainings und Workshops sichtbar. Sie haben ein stärkeres Selbstwertgefühl und Selbstbewusstsein, bessere Kommunikationsfähigkeiten und fühlen sich wohler in der Gruppe.



Pomoć Deci, Serbien Gemeinsam neu beginnen

Die Trainings für Kinder und Jugendliche im Süden Serbiens sind in vollem Gange. Vor allem viele Rückkehrer*innen sind aktiv geworden und haben eigene Projekte in ihren Gemeinden entwickelt, die sie mit anderen Jugendlichen durchführen.



Johanniter und Sahel Horan, Jordanien Kinder und Jugendzentrum Al Shajara

Dank SHL konnten die Johanniter zusammen mit der lokalen Organisation Sahel Horan im Norden Jordaniens die Arbeit des Jugendzentrums unterstützen, die Bibliothek weiter ausbauen und somit nachhaltige Bildungschancen für Kinder und Jugendliche ermöglichen.





EIN ORT FÜR ALLE - GESELLSCHAFT VEREINT

In zwei Zentren von Collateral Repair Project in Amman werden abwechslungsreiche Freizeit- und Bildungsaktivitäten und Hausaufgabenbetreuung angeboten, wie z.B. Englisch- und Arabischkurse, spezielle Bildungsangebote nur für Mädchen oder der so genannte „After School Club“. Geflüchtete aus Syrien, dem Irak, Jemen, Somalia, Sudan, aber auch anderen Ländern und jordanische Kinder und Jugendliche kommen in Kontakt. Die Kinder sollen unabhängig von ihrer Herkunft die Möglichkeit bekommen, sich sicher und aufgehoben zu fühlen. Jugendlichen sollen durch Trainings und Workshops vor allem Führungsqualitäten beigebracht und ihnen so die Möglichkeit gegeben werden, das Leben in ihren Gemeinden aktiv mitzugestalten.

Das Projekt fördert die Teilhabe von Geflüchteten an der jordanischen Gesellschaft und schafft dadurch die Grundlage für ein friedliches Miteinander. Kinder und Jugendliche haben die Möglichkeit, ihr Leben aktiv mitzugestalten. Sie können an einem Teamleiter*innen-Programm teilnehmen, bei dem sie lernen, Workshops mit Gleichaltrigen durchzuführen. Ihre erlernten Fähigkeiten können bei der Planung von kleineren Veranstaltungen in ihren jeweiligen Gemeinden genutzt werden. Außerdem erhalten viele Mädchen und

Jungen und ihre Familien finanzielle Hilfe, hauptsächlich für Nahrungsmittel und Schulbücher, damit sie wieder zurück in die Schule können. Den Kindern und Jugendlichen soll vor allem der Weg in die Schulen geebnet werden, damit sie Bildung erhalten und ihre Chancen auf einen Arbeitsplatz in der Zukunft erhöhen. So soll Armut verringert und ihr Platz in der Gesellschaft auf lange Sicht verbessert werden. Soziale Exklusion und Diskriminierung sollen bekämpft und den Familien auf lange Sicht geholfen werden, selbständiger und unabhängiger zu werden, um ihre Lebenssituation zu verbessern.

JORDANIEN



Partnerorganisation
**Collateral Repair
Project**



Abwechslungsreiche
Bildungs- und
Freizeitaktivitäten



Geflüchtete und
jordanische Kinder und
ihre Familien



Seit September 2018



Das Kinder- und Jugendzentrum in Amman bietet Freizeit- und Bildungsaktivitäten an



Kinder und Jugendliche bei der Hausaufgabenbetreuung



 Förderung von Jugendengagement, -bildung und -politik

 Jugendliche und junge Erwachsene in ganz Bosnien und Herzegowina

 Seit 1996

UNSER BÜRO IN SARAJEVO

Zusammen schaffen wir das

Seit 1993 ist SHL in Bosnien und Herzegowina aktiv. Während des Krieges von 1992 bis 1995 wurden nicht nur Hilfsgüter in die Region geschickt, sondern auch der Wiederaufbau von Kindergärten und Schulen finanziert. Ab 1996 begann die Arbeit eines damals noch sehr kleinen Büros in Sarajevo zur Koordination von Projekten, die nach dem Krieg schulisches und außerschulisches Jugendengagement fördern sollten.

So entstand unser zweites Stiftungsbüro, das heute ein wichtiger Akteur im Bereich Jugendbildung, Jugendengagement und Jugendpolitik ist. Das Büro sitzt in Sarajevo, der Hauptstadt Bosnien und Herzegowinas.

Im Jahr 2018 haben zehn Mitarbeiter*innen 81 Aktionen organisiert und so über 3.650 Multiplikator*innen aus 60 Gemeinden im ganzen Land erreicht.

Die Idee ist simpel: Bei jedem Seminar werden durch die teilnehmenden Jugendlichen konkrete Aktionen für ihre Heimatstadt entwickelt. So konnten 2018 indirekt weitere 71.000 Menschen erreicht werden. Zum Vergleich: Das

entspricht mehr als einem Viertel der Einwohner*innen von Sarajevo und der Einwohnerzahl Bayreuths.

Auch 2018 war das SHL-Event eines der großen Highlights: Jedes Jahr kommen etwa 100 junge SHL-Engagierte aus dem ganzen Land zusammen, diesmal in der Stadt Trebinje.

Unter dem Aufruf "Zusammen schaffen wir das – Zajedno stvaramo" wurden Erfahrungen ausgetauscht, mutige Geschichten geteilt und gemeinsam Lösungen für Probleme entwickelt.

Ein Thema tauchte immer wieder auf: Der fehlende Raum für Kreativität und Engagement, um sich für die eigenen Rechte einzusetzen. Außerdem luden wir Schulleitungen und Gemeindevertreter*innen aus Trebinje ein, damit sie sich mit den Jugendlichen austauschen und sich durch deren Ideen inspirieren lassen konnten.



Beim Big Network Event treffen sich engagierte Jugendliche aus Bosnien und Herzegowina

MITEINANDER LERNEN

Weitere Aktivitäten von Schüler Helfen Leben in Bosnien und Herzegowina

Der Schwerpunkt unserer Arbeit in Bosnien und Herzegowina liegt darin, Jugendliche und junge Erwachsene in ihrem Engagement zu stärken und zu unterstützen. Durch Workshops, Seminare und Trainings sowie Mentoringangebote und finanzielle Mittel für lokale Initiativen werden junge Menschen dabei begleitet, Zivilgesellschaft aktiv zu gestalten.

Für interessierte Jugendliche bietet SHL drei unterschiedliche Seminararten an.

Die „Stand Up“, „Power Up“ und „Move On“ Seminare motivieren Jugendliche mit unterschiedlicher Erfahrung, sich in einem noch immer geteilten Land für ihre Rechte und Ziele einzusetzen und so zum Aufbau einer demokratischen und friedlichen Gesellschaft beizutragen.

Dabei lernen sie, was es bedeutet, sich zu engagieren, welche Rolle die Jugend in der Gesellschaft spielt und warum es wichtig ist, aktiv zu werden. Im Jahr 2018 wurden so durch 58 verschiedene Bildungsaktivitäten über 800 junge Menschen erreicht.

Für junge Menschen, die bereits mehr Erfahrung mit ehrenamtlichem Engagement haben und motiviert sind, ihre Gesellschaft durch zivile Initiativen positiv zu verändern, gab es 2018 bereits zum dritten Mal die Möglichkeit an der SHL Academy for Young Leaders in Civil Society teilzunehmen. Innerhalb eines Jahres durchlaufen 20 Jugendliche 16 Übungs- und Reflexionsmodule.

Darüber hinaus entwickeln sie, jeweils unterstützt von Alumni des Programms, konkrete Lösungen für ein drängendes Problem junger Menschen in ihrer Heimatstadt und setzen diese direkt um.

Mit eigenen kreativen Ideen können sich Jugendorganisationen, informelle Gruppen sowie Einzelpersonen unter anderem beim Fonds für Jugendprojekte bewerben. Jugendliche erfahren so durch konkrete Aktionen im eigenen Umfeld, dass sie selbst Veränderungen anstoßen können. Neben der finanziellen Förderung werden die Aktivist*innen auch bei der Umsetzung begleitet. Dies geschieht durch Multiplikator*innen, die schon eigene Projekte durchgeführt haben. 2018 wurden insgesamt 186 Anträge aus dem ganzen Land eingereicht und 31 davon erfolgreich umgesetzt.

Die Unterstützung von Gleichaltrigen, die ähnliche Erfahrungen gemacht haben, ist bei all unseren Programmen zentral: So auch bei unserem Schulaustausch zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina (S. 42). Vor- und Nachbereitungsseminare sind fester Bestandteil des Programms und werden von jungen Engagierten durchgeführt. Die teilnehmenden Schüler*innen lernen so nicht nur etwas über Stereotype, Vorurteile und interkulturelle Kommunikation – durch den Peer-to-Peer-Ansatz erleben sie gleichzeitig, dass Engagement Spaß macht. Sie beteiligen sich daran, die Teilung in ihrer Gesellschaft zu überwinden.



Die Jugendlichen erarbeiten konkrete Lösungen für ein drängendes Problem junger Menschen in ihrer Heimatstadt

SHL IN DEUTSCHLAND & EUROPA





Schüler Helfen Leben bietet jungen Menschen in Deutschland und Europa verschiedene Möglichkeiten aktiv zu werden und sich für einen guten Zweck und für andere Jugendliche einzusetzen.

Am Sozialen Tag (S. 38) arbeiten über 70.000 Schüler*innen einen Tag lang und spenden ihren Lohn an Jugend- und Bildungsprojekte in Südosteuropa und Jordanien. Welche Projekte konkret unterstützt werden, entscheiden die teilnehmenden Schulen selbst beim Projektauswahltreffen (S. 36). Das SAME-Netzwerk trägt die Idee des Sozialen Tages in viele europäische Länder (S. 40). Wer nach dem Schulab-

schluss für ein Jahr wertvolle Auslandserfahrungen machen oder in Deutschland die Organisation des Sozialen Tages auf die Beine stellen will, kann sich bei SHL als Freiwillige*r engagieren (S. 48).

Aber auch während der Schulzeit sind engagierte Schüler*innen bei SHL involviert: Als Aktive organisieren sie zum Beispiel Benefizkonzerte in mehreren deutschen Städten (S. 43). Außerdem bietet SHL regelmäßig Austauschpartnerschaften zwischen Schulen in Deutschland und Bosnien und Herzegowina an (S. 44).



DEUTSCHLAND

DAS PROJEKT-AUSWAHLTREFFEN (PAT)

Der Engagementkongress zum Sozialen Tag

Workshops und Seminare zu den Projektregionen Südosteuropa und Jordanien

Schüler*innen von am Sozialen Tag teilnehmenden Schulen

Seit Mai 2006

Mit Unterstützung von:



Rund 600 Schulen aus ganz Deutschland führen jedes Jahr den Sozialen Tag durch. Von Grundschulen über Gymnasien bis hin zu Förderschulen steht das Angebot allen Schularten offen.

Rund 70.000 Kinder und Jugendliche setzen so jedes Jahr ein gemeinsames Zeichen für Solidarität mit Gleichaltrigen in Südosteuropa und Jordanien, den Projektregionen von Schüler Helfen Leben.

Das Projektauswahltreffen (PAT) ist der jährliche Engagementkongress zum Sozialen Tag. In diesem Jahr trafen sich delegierte Schüler*innen von 77 Sozialer-Tag-Schulen für ein Wochenende in Berlin. Mit weiteren 100 ehrenamtlich Engagierten, die zum Beispiel für den Auf- und Abbau, die Programmgestaltung oder die Betreuung der Teilnehmenden zuständig waren, kamen zwischen dem 10. und 13. Mai 2018 in Berlin insgesamt über 330 junge Menschen zwischen 13 und 27 Jahren zusammen.

Ich. Du. Wir. Bewegen. JETZT! – Gemeinsamer Aufruf zum Sozialen TAG 2018

Auf dem PAT entscheiden die delegierten Schüler*innen in Berlin über die Projekte, die durch den bevorstehenden Sozialen Tag gefördert werden sollen. Zurück an ihren Schulen teilen sie diese Informationen mit ihren Mitschüler*innen und begeistern sie für ihr Engagement am Sozialen Tag.

In diesem Jahr fiel die Wahl, die immer am letzten Abend stattfindet, auf ein Projekt des Sarajevo Open Center aus Bosnien und Herzegowina („Between Here and There – Zwischen Hier und Dort“ S. 19) sowie der Organisation Collateral Repair Project aus Amman, Jordanien („Ein Ort für alle – Gesellschaft vereint“ S. 31).

Aktionsbasierte und kreative Zugänge wie ein Open Space, ein Poetry Slam und eine öffentliche Abschlusskundgebung vor dem Brandenburger Tor boten den Rahmen für die selbstorganisierte und aktive Einbindung der Teilnehmenden und ermöglichten eine tiefe Auseinandersetzung mit den Anliegen von Schüler Helfen Leben.



Schüler*innen informieren sich über zur Wahl stehende Kandidat*innen



Alle Teilnehmende beim Projektauswahltreffen 2018. Foto: Merle Meuleneers

Austausch miteinander – nicht über- einander!

Unser Angebot richtete sich nicht nur an Jugendliche aus Deutschland, sondern auch an junge Engagierte aus Albanien, Bosnien und Herzegowina, Kroatien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro und Serbien. Sie hatten die Möglichkeit beim Engagementkongress aktiv mitzuwirken und sich über Engagementformen in den unterschiedlichen Ländern auszutauschen. Aus diesem Grund waren alle Angebote auf dem PAT zweisprachig auf Deutsch und Englisch.

Wie jedes Jahr wurde das PAT 2018 von zwei SHL Alumni geplant und umgesetzt:

Carlotta Schwertfeger (19) ist Alumna unseres Freiwilligenprogramms 2016/17 und hat bereits beim PAT 2017 die Teilnehmendenbetreuung koordiniert. 2018 war sie hauptverantwortlich für alle logistischen Abläufe und die Teilnehmendenakquise. Kevin Hofbuecker (25) war 2013/14 Freiwilliger in Serbien. Für das PAT 2018 übernahm er die inhaltliche Gestaltung sowie die Evaluation der Veranstaltung.

Weitere Informationen können im Eventmagazin „Starter“ nachgelesen werden. Es kann unter <https://bit.ly/2QvYBnm> abgerufen werden.



Gute Stimmung auf der Projektauswahltreffen



Auch in den Pausen tauschen sich die Teilnehmenden aus Deutschland und Europa über ihre Erfahrungen aus



DEUTSCHLAND

DER SOZIALE TAG

70.000 Schüler*innen arbeiten für Gleichaltrige

 Jugendliche arbeiten einen Tag lang für den guten Zweck

 Schüler*innen aller Altersgruppen in Deutschland

 Seit 1998

Der Soziale Tag – einmal im Jahr tauschen in ganz Deutschland Jugendliche ihren Schulalltag gegen einen Arbeitsplatz ihrer Wahl und unterstützen mit dem erarbeiteten Lohn Gleichaltrige in Südosteuropa und im Kontext des Syrienkonflikts.

Auch im Jahr 2018 setzten sich am 26. Juni wieder zehntausende Schüler*innen für verschiedene Projekte ein und zeigten, was gemeinsames Engagement bewegen kann.

Egal ob im Supermarkt um die Ecke, bei den Großeltern im Garten oder im Bundeskanzleramt - am Sozialen Tag 2018 haben sich Schüler*innen von 586 Schulen aus ganz Deutschland solidarisch mit Gleichaltrigen gezeigt.

Organisiert wurde der Soziale Tag wie jedes Jahr von dem Team in Neumünster, welches aus jungen Menschen besteht, die dort gerade einen Freiwilligendienst leisten. Sie haben sich unter anderem darum gekümmert, dass von der Vorbereitung und dem Versand der Materialien über die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zum Sozialen Tag bis hin zur Nachbereitung alles reibungslos verlief. Auch bei allen Fragen zum Sozi-



Sozialer Tag in Geomar, Kiel

alen Tag war eine Ansprechperson aus dem Team Neumünster erreichbar.

An den Schulen selbst stehen engagierte Schüler*innen, Lehrer*innen oder Schulsozialarbeiter*innen im Mittelpunkt des Sozialen Tages: Sie werben für den Sozialen Tag, verteilen die Arbeitsvereinbarungen oder organisieren Gruppenaktionen wie Spendenläufe. Oft wird der Soziale Tag auch in den Unterricht oder weitere Schulaktionen eingebunden und so als aktionsba-



Ein Schüler hilft am Sozialen Tag auf einer Baustelle mit

sierter Zugang zu politischer Bildung genutzt.

Im Vorfeld des Sozialen Tages suchen sich die Schüler*innen einen beliebigen, dem Alter angemessenen Arbeitsplatz. Für ihre Arbeitgeber*innen bietet der Soziale Tag nicht nur die Möglichkeit, das Engagement der Schüler*innen zu unterstützen, sondern auch die Chance, einen Einblick in ihren Beruf und Betrieb zu vermitteln.

Mit den ca. 1,3 Mio. Euro, die in diesem Jahr wieder am Sozialen Tag zusammengekommen sind, werden vor allem die beiden Sozialer-Tag-Projekte „Between Here an There – Zwischen Hier und Dort“ in Bosnien und Herzegowina und „Ein Ort für alle – Gesellschaft vereint“ in Jordanien unterstützt. Die Wahl für die beiden Projekte wurden im Mai von 250 Delegierten auf dem Projektauswahltreffen in Berlin getroffen, die sich ein Wochenende lang mit den Projektregionen und den zur Wahl stehenden Projekten auseinandergesetzt haben.

Unser besonderer Dank gilt aber wie jedes Jahr den über 70.000 Schüler*innen, die auch am Sozialen Tag 2018 wieder Engagement und Solidarität gezeigt haben.

Also egal ob Schüler*in, Lehrer*in oder Arbeitgeber*in: der Soziale Tag bietet auch in diesem Jahr wieder die Chance, gemeinsam Engagement zu zeigen. Anmeldung unter anmelden.sozialertag.de.



Weitere Impressionen vom Sozialen Tag





Vernetzung, Austausch von Erfahrungen und Best Practices



Sozialer Tag-Organisationen in Europa



Seit 2015 als offizielle Organisation registriert

DAS SAME-NETZWERK

Sozialer Tag - eine Idee, die europaweit verbindet

Schüler Helfen Leben ist Gründungsmitglied des europäischen Netzwerks „Solidarity Action Day Movement in Europe“, kurz SAME. Das SAME-Netzwerk verbreitet die Idee des Sozialen Tages in ganz Europa und unterstützt neue Sozialer-Tag-Initiativen. SAME dient auch als Lernnetzwerk. Erfahrungen und „best practices“ werden ausgetauscht, um die Arbeit der einzelnen Mitgliedsorganisationen kontinuierlich zu verbessern. Dazu findet jährlich die SAME Summer Academy statt. 2018 hat die italienische Organisation „Social Day“ diese Veranstaltung in Bassano del Grappa ausgerichtet. Außerdem wurde auf der anschließenden Hauptversammlung ein neuer SAME-Vorstand gewählt.

Mittlerweile besteht SAME aus neun Jugendorganisationen, die jährlich einen Sozialen Tag durchführen. Europaweit tauschen am Sozialen Tag über 300.000 Schüler*innen die Schulbank gegen einen Arbeitsplatz und spenden ihren Lohn an Jugend- und Bildungsprojekte weltweit.

2018 markiert ein besonders Jahr in der Zusammenarbeit zwischen SHL und SAME.

Vor dem Hintergrund zunehmender Europaskepsis und erstarkendem Rechtspopulismus bauen wir mit Unterstützung der Possehl-Stiftung Lübeck ein dreijähriges internationales Begegnungs- und Austauschprogramm auf.



Jugendliche aus ganz Europa tauschen sich darüber aus, wie der Soziale Tag noch verbessert werden kann.

Seit der Gründung von SAME machen wir die Erfahrung, dass die internationalen Begegnungen an verschiedenen Orten Europas maßgeblich zum Erfolg des Netzwerks beigetragen haben. Die Planung und Durchführung dieser Treffen wird dabei jedes Jahr ehrenamtlich von jungen Engagierten übernommen.

Dabei erfahren Jugendliche aus verschiedenen Teilen Europas, dass gemeinsame Werte und vereinter Einsatz wertvoller sind als Spaltung und Hass. Wir sind überzeugt, dass sozialer Zusammenhalt, Verständigung und Begegnung zentrale Voraussetzungen für ein zukunftsfähiges und demokratisches Europa darstellen. Die europäische

Begegnung erlaubt, Gemeinsamkeiten zu entdecken und in gelebter Verbundenheit gesellschaftliche Herausforderungen anzugehen. Darüber hinaus soll der erfolgreiche Ansatz des Sozialen Tages als aktionsbasierter Zugang zu politischer Bildung innerhalb Europas weiterverbreitet werden.

Zur Programmrealisierung und als lokalen Knotenpunkt des europäischen Netzwerks hat Schüler Helfen Leben ein Büro in Lübeck eröffnet, in dem drei hauptamtliche Mitarbeitende und zwei europäische Freiwillige tätig sind.



Die Delegation von Schüler Helfen Leben bei der SAME Summer Academy 2018 in Bassano del Grappa (Italien)

Zur konkreten Ausgestaltung der Programmaktivitäten haben alle SAME Mitgliedsorganisationen ihre Ideen und Wünsche eingebracht.



SHL zu Besuch beim „VIP-Day“ der belgischen Partnerorganisation YOUCA. Foto: Lien Wevers.



Der neu gewählte SAME-Vorstand bei einem Treffen in Lübeck





Seminare und
Bildungsworkshops
zu Südosteuropa
und Jordanien



Schüler*innen in
Deutschland



Seit November 2014

DAS SOZIALER TAG - MOBIL

Bildungsarbeit für Jugendliche in Deutschland

Die Regionalkoordination im SHL-Jahr 2018/2019 sind Irmel, Marko und Anton. Alle drei machen ihren Bundesfreiwilligendienst im Büro Neumünster, wo sie sich verstärkt um die Bildungsarbeit in Deutschland kümmern.

Doch Neumünster ist nicht der Ort, wo sie sich am meisten aufhalten, denn zu dritt betreuen sie unser „Sozialer-Tag-Mobil“.

Ihre Aufgabe dabei ist es, Schulen in ganz Deutschland zu besuchen und dort

grund von Krieg fliehen mussten? Was sind die Beweggründe von Menschen, die eine ethnische Trennung der Bevölkerung täglich aktiv leben? Warum ist Diskriminierung auch heute noch ein Thema, dem wir uns widmen müssen?

Diese und noch viele weitere Fragen werden von den Schüler*innen gemeinsam mit unseren Regionalkoordinator*innen hinterfragt.

Am Infostand hat man dann in der Pause die Möglichkeit, alle Informationen



Die Regionalkoordinator*innen 2018/19 informieren Schulen bundesweit über den Sozialen Tag und die Projektregionen von SHL.

Schüler*innen über den Sozialen Tag zu informieren und für unsere Projektregion zu begeistern.

Das Repertoire des Sozialer-Tag-Mobils beinhaltet Vorträge, Workshops und einen interaktiven Infostand. Alle drei Aktionen haben eins gemeinsam: Sie sollen den Teilnehmenden den Sozialen Tag und unsere Arbeit in den Projektregionen verbildlichen. Dabei steht bei den Vorträgen der Soziale Tag und seine Wirkung im Vordergrund, während die Workshops sich tiefgreifender mit den Ideen unserer Projekte befassen.

Bei den Workshops wird sich intensiv mit Themen beschäftigt, die für unsere Projekte in Südosteuropa und Jordanien zum Alltag gehören:

Was für Herausforderungen kommen auf Kinder und Jugendliche zu, die auf-

nochmal kompakt zu erhalten und sich mit Quiz, Rätseln oder persönlichen Gesprächen nach eigenem Bedarf weiter zu informieren. Regelmäßig wird unser Trio auch von verschiedensten Mitgliedern von Schüler Helfen Leben bei ihren Touren unterstützt.

Seit 2014 ist unser Sozialer-Tag-Mobil deutschlandweit auf Tour. Selbst im südlichen Bad Tölz haben Sie vergangenen Dezember schon Halt gemacht. Bei den Besuchen an den Schulen bieten wir auch inhaltliche Seminare an, bei denen immer viele engagierte Jugendliche zusammenkommen, um Ideen auszutauschen und die neusten Informationen aus Südosteuropa und Jordanien zu erfahren. 2018 lag der Schwerpunkt der Seminare auf dem Thema „Divided Communities – Leben in gespaltenen Gesellschaften“.

AKTIVENARBEIT

Schüler*innen organisieren soziale Aktionen

Dass jungdliches Engagement immer noch cool ist, zeigten die Aktiven von Schüler Helfen Leben auch 2018 wieder mit Erfolg.

Zahlreiche Jugendliche engagieren sich jährlich über den Sozialen Tag hinaus, um kreative und solidarische Aktionen umzusetzen. Damit machen sie auf Themen der Projektregionen aufmerksam, solidarisieren sich oder sammeln Spenden.

So zeigten aktive Regionalgruppen auf verschiedenen Demonstrationen Flagge und gingen für ihre Werte auf die Straße. Sie setzten sich gegen Rassismus und Diskriminierung ein und standen auf gegen rechte Hetze.

Darüber hinaus beschäftigte sich die Regionalgruppe Hamburg mit der Thematik „Zwei Schulen unter einem Dach“ und machte mit einem Flashmob in der Hamburger Innenstadt darauf aufmerksam. Sie sprachen Passanten an und erklärten ihnen die dargestellten Zusammenhänge.

Besonders hervorzuheben sind im Jahr 2018 die drei Konzerte der „Deine Stadt Macht Lärm!“-Reihe, die in Vechta

(Niedersachsen), St. Peter-Ording (Schleswig-Holstein) und erstmals auch in Scharnebeck (Niedersachsen) organisiert wurden.

Von Seite der Freiwilligen wurden im Jahr 2018 außerdem sowohl inhaltliche, als auch engagement-basierte Seminare gehalten. Auf diesen Seminaren setzten sich engagierte Jugendliche mit dem Jahresthema auseinander und entwickelten eine Vielzahl an Aktionsformaten für die weitere Aktivenarbeit. In diesem Rahmen wurde beispielsweise die Aktion „Mauern überwinden“ entwickelt und durchgeführt, die auf verschiedenste Themen und Projekte sowie auf den Sozialen Tag aufmerksam macht.

Auch das inzwischen beinahe traditionelle Herbstcamp in Bosnien und Herzegowina fand 2018 statt. Zehn Jugendliche aus ganz Deutschland besuchten verschiedene Partnerorganisationen von Schüler Helfen Leben und lernten außerdem Land und Leute kennen.

DEUTSCHLAND



Organisation sozialer Aktionen in ganz Deutschland



Schüler*innen in Deutschland



Seit der Gründung von Schüler Helfen Leben 1992



Das Benefizkonzert in Vechta aus der Reihe „Deine Stadt macht Lärm“, organisiert von Engagierten bei Schüler Helfen Leben

Austausch auf einem Seminar





EUROPA

 Schulaustausch zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina

 Jugendliche im Alter von 12 bis 20 Jahren

 Seit 2014

Dieses Programm wird gefördert vom Auswärtigen Amt:



SCHULAUSTAUSCH MIT BOSNIEN UND HERZEGOWINA

Interkultureller Austausch und Friedensprozess

Im Jahr 2018 konnten wir fortführen, was wir im Vorjahr begonnen hatten: Den Zwei-Jahres-Zyklus unseres Schulaustauschprogramms, das wir dank einer Förderung durch das Auswärtige Amt erstmals über diesen langen Zeitraum planen konnten.

Für viele Schüler*innen aus Bosnien und Herzegowina bietet der Schulaustausch die erste Gelegenheit, ins Ausland zu reisen und den meisten Jugendlichen aus Deutschland die erste Chance, mit Südosteuropa einen bisher blinden Fleck auf ihrer Landkarte kennenzulernen. Sie alle bekommen die Möglichkeit, Stereotype zu überdenken und Vorurteile abzubauen. Mit unserem Austauschprogramm fördern wir aber nicht nur den internationalen Austausch zwischen Deutschland und Bosnien und Herzegowina, sondern auch Begegnungen zwischen Jugendlichen innerhalb des südosteuropäischen Landes.

Denn mehr als 20 Jahre nach Kriegsende ist Bosnien und Herzegowina noch in verschiedene Bevölkerungsgruppen gespalten und weist nationalistische Konfliktlinien in Politik und Gesellschaft auf.

Viele Kinder und Jugendliche werden von ihren Eltern auf weit entfernte Schulen geschickt, weil die Schule vor Ort nicht nach dem Bildungssystem unterrichtet, das der ethnischen Zugehörigkeit der Eltern entspricht. Oder sie gehen auf eine der sogenannten „Zwei Schulen unter einem Dach“, die sich ein Schulgebäude teilen, aber strikt getrennte Kollegien, Lehrpläne und oft sogar verschiedene Schulhöfe haben. Die eine Schule lehrt nach kroatischem Lehrplan, die andere nach bosniakischem. Kontakt der Schüler*innen untereinander ist nicht erwünscht.

Diesen Trennungstendenzen wollen wir etwas entgegensetzen. Das Prinzip ist einfach: Wir vernetzen je zwei Schulen aus Bosnien und Herzegowina und eine aus Deutschland in trilateralen Schulpartnerschaften. Die Schüler*innen reisen für ein bis zwei Wochen in Gruppen in das jeweils andere Land und wohnen vor Ort in Gastfamilien – einmal in Deutschland, einmal in Bosnien und Herzegowina.

Unser Konzept geht auf. Die Gruppen finden schnell zusammen und über alle ethnischen Grenzen hinweg entstehen Freundschaften zwischen den Jugendlichen.



Gemeinsam Sport machen steht bei den internationalen Jugendbegegnungen hoch im Kurs



Die klaren Flüsse und die Natur Bosniens und Herzegowinas können besonders gut bei einer Rafting-Tour erkundet werden



Viele Gruppen besuchen in Bosnien-Herzegowina auch die Hauptstadt Sarajevo. Auf dem Basar gibt es viel zu bestaunen und kaufen.



Oh wie schön ist Bosnien und Herzegowina!

Das Programm reiht sich damit in die vielen Projekte ein, die Schüler Helfen Leben seit seiner Gründung gefördert und durchgeführt hat, um Versöhnungsarbeit in Südosteuropa zu leisten.

Um den Schüler*innen eine gute und reflektierte Lernerfahrung zu ermöglichen, bilden wir in beiden Ländern ehrenamtliche Trainer*innen aus, die dann für Vor- und Nachbereitungsseminare an die Schulen fahren.

Für den Zyklus 2017/2018 war geplant, zehn Schulpartnerschaften auf diese Weise zu fördern. Leider konnten nur acht Partnerschaften in das Programm aufgenommen werden. Grund hierfür war der zum Teil sehr kurzfristige Rücktritt deutscher Schulen, die entweder nicht genug Schüler*innen für eine Teilnahme begeistern konnten oder bei denen letztlich die notwendige Unterstützung aus dem Kollegium fehlte.



Wir sitzen alle in einem Boot! Rafting während einer Jugendbegegnung in Bosnien-Herzegowina



Von den Bergen, die Sarajevo umgeben, hat man einen tollen Blick auf die Stadt



Diese Schulpartnerschaft zwischen den Städten Itzehoe, Bijeljina und Gradačac besuchte die schönen Wasserfälle in Jajce, BiH



AUSLANDS-FREIWILLIGENDIENST

Von Deutschland nach Südosteuropa

 Auslandsfreiwilligendienst in mehreren Partnerorganisationen in Südosteuropa

 Junge Menschen aus Deutschland

 Seit der Gründung von Schüler Helfen Leben 1992



Der Auslandsfreiwilligendienst bei SHL wird gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Seit 2015 ist SHL als Entscheideorganisation zertifiziert durch die Agentur Quifd - Qualität in Freiwilligendiensten



SHL ist Mitglied im Qualitätsverbund VENTAO (Verein Entwicklungspolitischer Austauschorganisationen)



Im Sommer 2018 haben insgesamt sechs junge Menschen ihren Freiwilligendienst bei einer unserer Partnerorganisationen in Südosteuropa begonnen.

Erneut konnten wir die Einsatzstellen bei CSI Nadež in Skopje, NGO Atina in Belgrad, UG Otaharin in Bijeljina und Snaga Žene in Tuzla mit je einem Freiwilligen besetzen. Wie im Vorjahr auch haben zwei Freiwillige ihren Dienst bei SHL Kosova in Rahovec gestartet.



Auslandsfreiwilliger Mats Blunck berichtet von seinen Erfahrungen

Alle Freiwilligen unterstützen die lokalen Teams unserer Partnerorganisationen bei vielfältigen Aufgaben und Aktivitäten und haben im Rahmen ihres einjährigen Dienstes die Möglichkeit eigene Impulse zu setzen. Neben der Unterstützung edukativer, pädagogischer und humanitärer Maßnahmen haben sich Freiwillige in einigen Einsatzstellen vermehrt in der Durchführung sportlicher Aktivitäten mit Kindern und Jugendlichen engagiert. Daneben haben die Freiwilligen, u.a. in Tuzla und Belgrad, dazu beigetragen, Social-Business-Projekte unserer Partnerorganisationen zu unterstützen.

Quifd-Rezertifizierung

Insbesondere in der ersten Jahreshälfte haben wir uns intensiv mit der Qualitätsarbeit in unserem Auslandsfreiwilligendienst auseinandergesetzt. Nach der Erstzertifizierung im Jahr 2015 durch die Agentur Quifd (Qualität in Freiwilligendiensten) und der ersten Rezertifizierung im Jahr danach, haben wir uns im vergangenen Jahr damit befasst, aktualisierte und veränderte Abläufe im Rahmen der Koordination unseres Freiwilligenprogramms in Südosteuropa



Die Auslandsfreiwilligen 2017/18 bei ihrem Zwischenseminar



Aktivität unserer Einsatzstelle in Bijeljina (Bosnien und Herzegowina)

in einem umfangreichen Qualitätsbericht darzulegen und dabei gleichzeitig Empfehlungen aus dem vorherigen Gutachten berücksichtigt. Nach einem mehrstündigen Auditgespräch haben wir dann im Spätsommer erneut das Quifd-Siegel mit einer nun dreijährigen Gültigkeit erhalten.

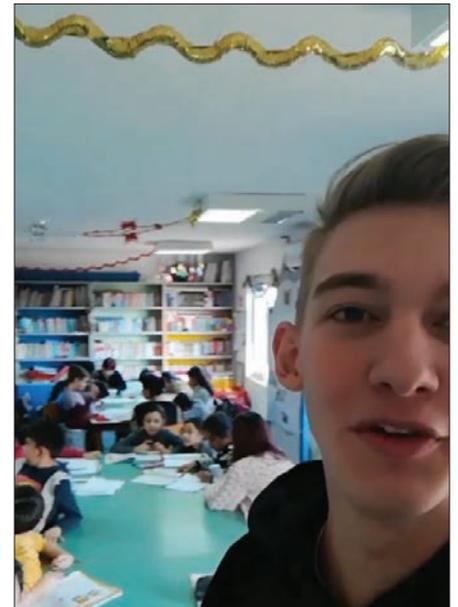
Projekte aus dem Fonds für Freiwilligenprojekte

Auch im Frühjahr und Sommer 2018 haben viele der Auslandsfreiwilligen der vorherigen SHL-Generation die Möglichkeit genutzt, eigene Projektvorhaben im Kontext der Arbeit ihrer Einsatzstellen zu planen und mit Hilfe des aus dem Fonds für Freiwilligenprojekte bereitgestellten Budgets zu realisieren.

Unser damaliger Freiwilliger in Tirana hat gemeinsam mit dem Team von ARSIS und Jugendlichen vor Ort einen neuen, solideren Aufenthaltsraum für Jugendliche und junge Erwachsene auf dem Gelände der Einsatzstelle in Tirana errichtet.

Mit kreativem Schreiben hat sich unsere Otaharin-Freiwillige befasst. Mit und für engagierte Jugendliche der kürzlich etablierten Jugendorganisation OMOTE wurde eine Reihe von Workshops mit anschließender Aufführung der erarbeiteten Texte in Bijeljina realisiert. Ziel des Projekts war es, jungen Menschen aufzuzeigen, wie man seine Gedanken, Ziele und Bedürfnisse auf kreative Weise ausdrücken und so gehört werden kann. Unterstützt wurden sie dabei von einem serbischen Schriftsteller.

Auch in Skopje stand die Förderung der Kreativität im Vordergrund. Das Format, das die Kinder der Einsatzstelle CSI Nadež genutzt haben, war der Stop-Motion-Film. Unterstützt von der Freiwilligen haben die Kinder eine Vielzahl kurzer Videoclips erarbeitet und anschließend zusammengefügt. Die Vorführung der Clips erfolgte in einem kleinen Kino im Zentrum von Skopje.





Organisation Sozialer Tag, Aktivenkoordination, Bildungsarbeit in Deutschland



Junge, engagierte Menschen



Seit 1994

DEUTSCHLAND-FREIWILLIGENDIENST

Das SHL-Jahr in unserem Büro in Neumünster

Jedes Jahr übernehmen acht bis neun Jugendliche aus Deutschland und Südosteuropa im Rahmen eines Freiwilligendienstes bei Schüler Helfen Leben die Verantwortung für die Umsetzung des Sozialen Tages. Vom Büro in Neumünster aus steuern sie gemeinsam mit dem Büro in Berlin die Deutschlandarbeit von Schüler Helfen Leben.

Dabei setzt sich dieses Team ganz divers zusammen. Neben Freiwilligen aus

Menschen aus den SAME-Mitgliedsstaaten (Norwegen, Dänemark, Belgien, Italien, Serbien, Bosnien und Herzegowina, Montenegro) daran mit, den Sozialen Tag europaweit zu verbreiten.

In Neumünster arbeiten die Freiwilligen in insgesamt sieben verschiedenen Arbeitsbereichen.

Die Stelle der Schulkommunikation ist die erste Kontaktperson jeder Schule in



Die Freiwilligen aus dem Büro in Neumünster zu Besuch in der Projektregion, hier in Rahovec (Kosovo)

Deutschland nehmen jedes Jahr auch junge Menschen aus Südosteuropa teil.

Hierdurch erlangen die deutschen Jugendlichen aus erster Hand Einblicke in die Kultur und die politische Situation in einer der Projektregionen, während die Freiwilligen aus Südosteuropa in dem Jahr die Möglichkeit haben, Deutschland kennenzulernen und ihre Sprachkenntnisse zu verbessern. Zudem haben in diesem Jahr zum ersten Mal Freiwillige aus anderen europäischen Ländern Schüler Helfen Leben unterstützt. Bei der Arbeit des neu eröffneten SHL-Büros in Lübeck wirken ab 2018 jedes Jahr zwei junge

Deutschland mit Schüler Helfen Leben und steht den Organisator*innen des Sozialen Tages mit Rat und Tat zur Seite.

Materialien wie Flyer oder Plakate werden von der Kampagnenbetreuung entworfen. Sie ist außerdem für die Homepage verantwortlich und erstellt Inhalte für unsere Social Media-Seiten.

Die Pressestelle verfasst und versendet Pressemitteilungen und Newsletter. Außerdem verwaltet die Stelle die Social Media-Seiten von Schüler Helfen Leben.

Die Unterstützerbetreuung pflegt die Kontakte zu Unterstützer*innen aus

den Bereichen Politik, Wirtschaft und öffentlichem Leben. Zudem verwaltet sie die besonders begehrten Arbeitsstellen (Top Jobs) für den Sozialen Tag.

Junge Menschen, die sich in ihrer Freizeit für Schüler Helfen Leben engagieren, werden bei ihren Aktionen wie Benefizkonzerten oder auf Seminaren von der Aktivenbetreuung begleitet.

Die Regionalkoordination wird von zwei bis drei Freiwilligen besetzt. Das Team motiviert junge Menschen durch Vorträge und Workshops an Schulen in ganz Deutschland, sich am Sozialen Tag für Gleichaltrige zu engagieren. (S. 42)

Die Stelle für Jugendpartizipation und Empowerment motiviert Jugendliche durch verschiedene Angebote, sich solidarisch einzusetzen und zu engagieren und ist die erste Ansprechperson für Schülervertretungen und Jugendvereine.

Alle Freiwilligen starten ihren Freiwilligendienst im Juli. Nach einem einwöchigen Seminar beginnt für die neue Freiwilligengeneration eine vierwöchige Einarbeitung zusammen mit ihren Vorgänger*innen. Anschließend steuern

sie die Geschicke im Büro Neumünster eigenständig.

Die Besonderheit eines Freiwilligendienstes bei Schüler Helfen Leben ist, dass die Freiwilligen nicht nur Hilfskräfte sind, sondern selbst Verantwortung übernehmen, ihre persönlichen Ideen einbringen und eigene Projekte verwirklichen können.

Die Möglichkeit, als Teil eines jungen, engagierten Teams mit motivierten und aufgeschlossenen Leuten inner- und außerhalb der Organisation zu arbeiten und hierbei Unternehmen und Medienvertreter*innen kennenzulernen, gibt es kaum ein zweites Mal.

Neben einigen großen Veranstaltungen wie Vollversammlungen von SHL findet am Anfang des Freiwilligendienstes eine zweiwöchige Projektreise durch Südosteuropa statt, bei der die Freiwilligen die verschiedenen Projekte und Länder kennenlernen und wichtige Eindrücke und Informationen für ihre Arbeit in Deutschland gewinnen können.



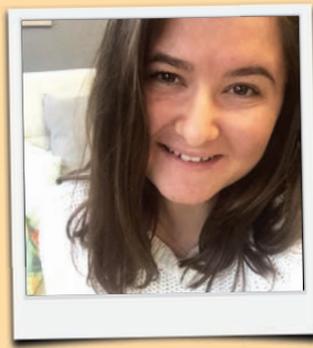
Die Freiwilligengeneration im Büro Neumünster

Team Neumünster

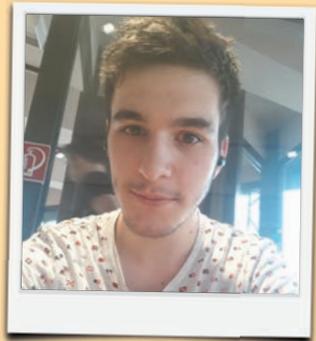
Freiwilligendienste sind ein fester und institutionalisierter Bestandteil der Arbeit von Schüler Helfen Leben. Die Inlandsfreiwilligen aus Deutschland und Bosnien und Herzegowina arbeiten von unserem Büro in Neumünster aus und sind insbesondere für die Organisation des Sozialen Tages (S. 38) und die Bildungsarbeit in Deutschland (S. 43) zuständig. Unterstützt werden sie von der Administration und einer pädagogischen Begleitkraft.



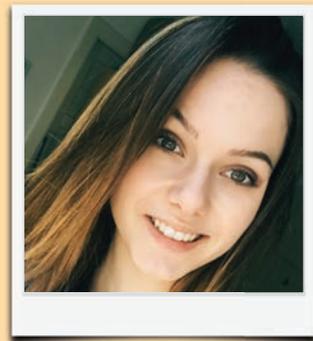
MARKO
SEKARIC
REGIONALKOORDINATION



FLUTURA
BRAKAJ
JUGENDPARTIZIPATION & EMPOWERMENT



DIN
FERIZOVIC
KAMPAGNENBETREUUNG



ALINA
RAABE
UNTERSTÜTZERBETREUUNG



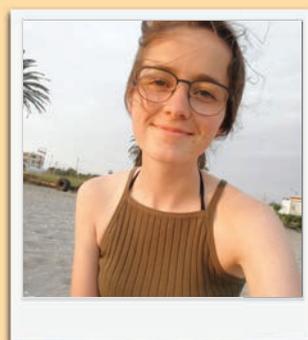
ANTON
STAPMANNS
REGIONALKOORDINATION



IRMEL
BÜNNEMAN
REGIONALKOORDINATION



JULIANE
VORIG
AKTIVENBETREUUNG



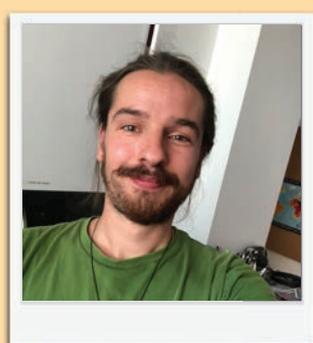
FREDERIKE
HÖRCHER
SCHULKOMMUNIKATION



JAEL
KECK
PRESSE- UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT



CHRISTIAN
BOTHUR
ADMINISTRATION



JULIAN
TIETZ
PÄDAGOGISCHE BEGLEITKRAFT



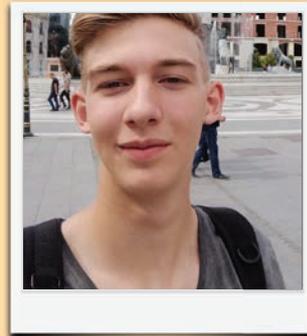
KAREN
ALBRECHT
ADMINISTRATION & CONTROLLING



PATRICK
JORDAN
ASSISTENZ ADMINISTRATION UND VERWALTUNG / REFERENT WEBSITE-RELAUNCH

Auslandsfreiwillige

Seitdem es Schüler Helfen Leben gibt, sind Jugendliche für kürzere oder längere Freiwilligeneinsätze in unsere Projektregion Südosteuropa gereist. Unsere Auslandsfreiwilligen engagieren sich bei verschiedenen Partnerorganisationen vor Ort – 2018 waren sie in Bosnien und Herzegowina, im Kosovo, in Mazedonien und in Serbien.



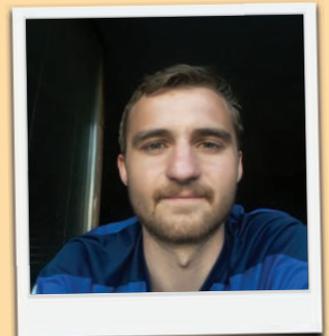
LASSE
OLSSON
CSI NADEZ IN SKOPJE, MAZEDONIEN



JOSEFINE
ALBRECHT
SNAGA ZENE IN TUZLA, BOSNIEN UND
HERZEGOWINA



MATS
BLUNCK
SHL KOSOVA IN RAHOVEC, KOSOVO



JANKO
WENDEL
SHL KOSOVA IN RAHOVEC, KOSOVO



TOBIAS
JACOB
ATINA IN BELGRAD, SERBIEN



HANNAH
STEINER
OTAHARIN IN BIJELJINA, BOSNIEN UND
HERZEGOWINA

Team Berlin



Elternzeitvertretung, bis März

INES
CALLSEN
GESCHÄFTSFÜHRUNG
(ELTERNZEITVERTRETUNG)



seit FEBRUAR

PATRICIA
WEYKOPF
GESCHÄFTSFÜHRUNG

Seit 2004 gibt es das Büro in Berlin. Von dort aus begleiten die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen von Schüler Helfen Leben die Arbeit im In- und Ausland.



PATRICK
HOEMKE
GESCHÄFTSFÜHRUNG



NATHALIE
RAJEVIĆ
TEAMLEITUNG BILDUNG UND ENGAGEMENT



RUNE
MEISSEL
JUGENDAUSTAUSCH - BILDUNG UND
ENGAGEMENT



ARIJANA
CAKLO
FINANZEN UND ADMINISTRATION



CHARLOTTE
REINICKE
ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG



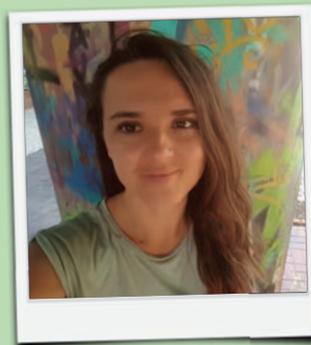
CHRISTIAN SAMUEL
KIRSCHENMANN
KOMMUNIKATION UND PARTNERSCHAFTEN



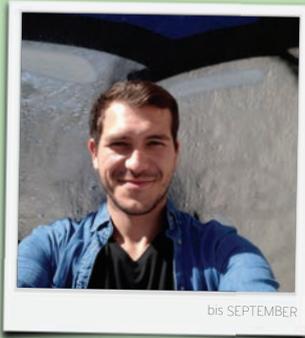
DR. SARAH
RIESE
TEAMLEITUNG INTERNATIONALE
PROJEKTPARTNERSCHAFTEN



TABEA
DOMIN
INTERNATIONALE PROJEKTPARTNER-
SCHAFTEN



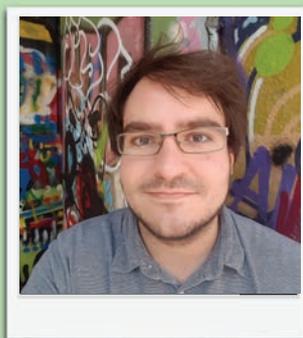
NIKOLINA
TUKA
INTERNATIONALE PROJEKT-
PARTNERSCHAFTEN



bis SEPTEMBER

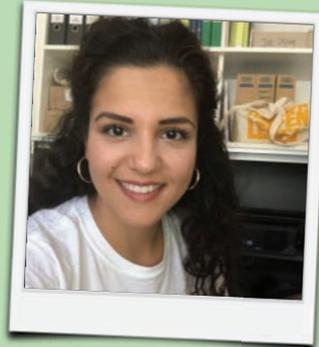
MARKO
SUBAŠIĆ

ASSISTENZ INTERNATIONALE
PROJEKTPARTNERSCHAFTEN



KRISTIAN
CIERPKA

FREIWILLIGENDIENSTE



AYLIN
KOÇ

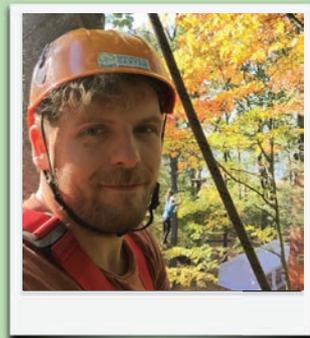
TEAMLEITUNG KOMMUNIKATION UND
PARTNERSCHAFTEN



bis JULI

SANDRA
REINECKE

KOORDINATION STRATEGISCHE
ORGANISATIONSENTWICKLUNG
(IN ELTERNZEIT)



MICHAEL
HILBERT

INTERNATIONALE PROJEKTPARTNER-
SCHAFTEN



seit NOVEMBER

RIEKE
JÜRGENSEN

ASSISTENZ DER GESCHÄFTSFÜHRUNG

Team Lübeck



MATTHÄUS
NÖSSING

EUROPEAN YOUTH MOVEMENT



ANKE
STEENWEGEN

EUROPEAN YOUTH MOVEMENT



ANDREA
KACZMAREK

EUROPEAN YOUTH MOVEMENT



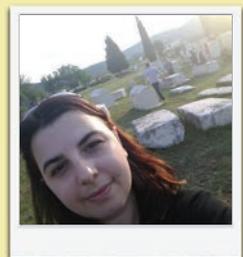
NIKLAS
KAAPKE

TEAMLEITUNG EUROPEAN YOUTH
MOVEMENT

Team Sarajevo



AIDA
BEĆIROVIĆ
LEITUNG



DŽENANA
HRLOVIĆ
STELLVERTRETENDE LEITUNG



EMINA
BELTRAM
FINANZEN UND VERWALTUNG



VEDRAN
KOLOVRAT
VERWALTUNGSASSISTENZ



TATJANA
BLAZEVIĆ
ASSISTENZ FINANZEN
UND VERWALTUNG



NEIRA
MILAVICA
KOORDINATION JUGENDAUSTAUSCH &
JUGENDENGAGEMENT



DINO
BEŠIĆ
KOORDINATION JUGENDBILDUNG &
JUGENDPOLITIK



SRĐAN
PETKOVIĆ
KOORDINATION JUGENDBILDUNG &
JUGENDPOLITIK



ADNAN
PRIPOLJAC
KOORDINATION ACADEMY FOR
YOUNG LEADERS



ALDIN
ZEJNIĆ
TECHNISCHE ASSISTENZ



VILDANA
DAUTAJ
TECHNISCHE ASSISTENZ



JANNY
LÜCKNER
STUDENTISCHE ASSISTENZ

Seit 1996 besteht das Büro von SHL in Sarajevo, Bosnien und Herzegowina. Das elfköpfige Team setzt vor Ort Projekte im Bereich Jugendengagement, Jugendpolitik und Jugendbildung um. Dort engagierten sich 2018 neben einer Büroleiterin und einer Stellvertreterin elf Mitarbeiter*innen. In dem SHL-House, in dem viele Seminare für Jugendliche stattfinden, arbeiteten zwei technische Assistent*innen.

Rat

Der Rat ist das Aufsichts- und Leitungsgremium von Schüler Helfen Leben. Kernfunktion des Rats ist die strategische Organisationsgestaltung, die Führung und Beratung operativen Tätigkeit SHLs. Alle Ratsmitglieder sind für zwei Jahre gewählt und engagieren sich ehrenamtlich für Schüler Helfen Leben.



JONATHAN
HECKMANN
PRÄSIDIUM



LENA
GROH-TRAUTMANN
PRÄSIDIUM



PHILIPP
KIENCKE
PRÄSIDIUM



JULIANA
LUX
seit SEPTEMBER



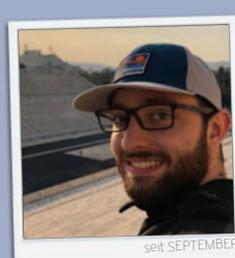
BJARNE
PERLEBERG



DOMINIK
EHLERT



FELIX
SPOHR



STEFAN
WINKELMANN
seit SEPTEMBER



MELANIE
SCHIPPLING
seit SEPTEMBER



FREDERIK
DOKTOR



HANNAH
STEINER
bis AUGUST



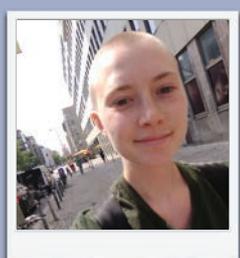
JULE
KUHN
bis AUGUST



LENA
BRENNINGER
bis AUGUST



LISKA
ZÖHNER-SELL
bis AUGUST



LUCA
NIENABER



MARKUS
BRENKEN



MATS
BLUNCK
bis AUGUST



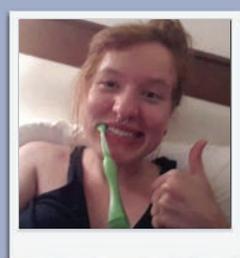
NIKLAS
KAAPKE
bis JULI



PIA
WILLEKE



RAPHAEL
HECKMANN



SASKIA
KOWALLICK



SJELLE
HIEBNER



TORGE
DAUS



RASMUS
SCHMAHL
seit SEPTEMBER

Impressum

HERAUSGEBER

Stiftung Schüler Helfen Leben
Axel-Springer-Str. 40
10969 Berlin

Gemeinnützige Stiftung bR
Finanzamt für Körperschaften I Berlin
Steuernummer 27 / 641 / 05962

V.I.S.D.P.

Patricia Weykopf, Geschäftsführung
Patrick Hoemke, Geschäftsführung

REDAKTION

Aylin Koç, Rose Simon, Patrick Hoemke

GESTALTUNG

Original-Layout: Designbüro Ojala Werke
Anpassungen: Din Ferizović

FOTOS

SHL, Eldin Hasanagić, Mathias Birsens, Merle Meuleneers

Neumünster, August 2019

Das Copyright liegt bei dem Herausgeber.
Alle Rechte vorbehalten.

KONTAKTDATEN

Tel.: +49 30 2250271-60
Fax: +49 30 2250271-89
info@schueler-helfen-leben.de
www.schueler-helfen-leben.de

SPENDENKONTO

Empfänger: Schüler Helfen Leben
Bankverbindung: Bank für Sozialwirtschaft
Bankleitzahl: 100 205 00
Kontonummer: 322 3304
IBAN: DE36 1002 0500 0003 2233 04
BIC: BFSWDE33BER



Dieser Jahresbericht
wurde erstellt mit
freundlicher Unterstützung
von EDEKA

LEGENDE PROJEKTBERICHTE

- Partnerorganisation
- Tätigkeitsfelder
- Zielgruppen
- Projektstart

SCHÜLER HELFE LEBEN

Social Media



Schüler Helfen Leben

shl_team

Das Kuratorium ist ein beratendes und unterstützendes Gremium und besteht 2018 aus 16 Personen aus Politik, Medien, Wirtschaft und Zivilgesellschaft.

Kuratorium



MICHAEL ALBERG-SEBERICH
Geschäftsführer der Wider Sense GmbH



TORSTEN ALBIG
Ministerpräsident von Schleswig-Holstein (2012-2017)



MARIELUISE BECK
Bis 2017 Mitglied des Deutschen Bundestags, Parteisprecherin für Osteuropapolitik und Vorsitzende der Parlamentariergruppe BiH



KURT BECK
Ministerpräsident von Rheinland-Pfalz (1994-2013)



MICHAEL BÜLTMANN
Geschäftsführer der HERE Deutschland GmbH



TOBIAS FLESENKEMPER
Gründer und Vorstandsmitglied von elbarlament Berlin, Leiter des Büros des Europarates in Belgrad



SIGMAR GABRIEL
Stellvertreter der Bundeskanzlerin (2013-2018)



KLAUS GÄRTNER
Chef der Schleswig-Holsteinischen Staatskanzlei (1993-2002)



OTTO HERZ
Pädagoge und Diplom-Psychologe



JOSIP JURATOVIC
Mitglied des Deutschen Bundestags und Parteisprecher des Gesprächskreises Südosteuropa



HEIKE RAAB
Staatssekretärin in der Rheinland-Pfälzischen Staatskanzlei



ROLAND ROTH
Professor für Politikwissenschaft und Bürgerrechtler



PROF. DR. CHRISTIAN SCHWARZ-SCHILLING
Professor für Politikwissenschaft und Hoher Repräsentant für BiH (2006-2007)



HEIDE SIMONIS
Ministerpräsidentin von Schleswig-Holstein (1993-2005) und Kuratoriumsvorsitzende



VERICA SPASOVSKA
Leiterin des Konferenzprogramms und Redakteurin der Deutschen Welle



ULRICH WICKERT
Journalist und Autor



SAME

www.same-network.org

Ein kurzer Blick ins Jahr 2019

Vom 3.-5. Mai wird in Lübeck die erste große Jugendbegegnung unseres neuen europäischen Programms stattfinden: Beim „Act.ival for Future“ kommen über 100 junge Menschen aus mehr als 25 Ländern für mehrere Tage in der Hansestadt zusammen. Sie alle brennen für ein gemeinsames Thema und setzen ein starkes Zeichen für ein vereintes und solidarisches Europa. Ein detaillierter Bericht folgt im Jahresbericht 2019.



Unterstütze
unsere Jugend- und Bildungsarbeit!



www.schueler-helfen-leben.de/spenden

Spendenkonto auf Seite 56.

Mitmachen

Ob als Schüler*in oder Arbeitgeber*in:
Am Sozialen Tag mitmachen und sich
für den guten Zweck einsetzen.

www.sozialertag.de

Südosteuropa kennenlernen?
Jugendliche können mit unseren Austausch- und
Freiwilligenprogrammen einen oft vergessenen
Teil Europas kennenlernen.

www.schueler-helfen-leben.de

Jung & engagiert für Schüler Helfen Leben aktiv werden?
Plane eigene Aktionen und nimm an Workshops teil!

aktiv.schueler-helfen-leben.de

Aktuelles
auf Social Media



Schüler Helfen Leben



shl_team

**SCHÜLER
HELFEN
LEBEN**